

**Monitoring seltener Brutvögel:
Hinweise zur Erfassung von Eulen**
(Steinkauz, Schleiereule, Waldohreule, Waldkauz
und Uhu)
über die App *NaturaList*

Stand: 30.01.2026





Einführung

Diese Anleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eulen-Moduls mit Fokus auf die Zielarten Steinkauz, Schleiereule, Waldohreule, Waldkauz und Uhu.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* recht einfach möglich sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise (ggf. alljährlich) VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen und vor dem ersten Geländeeinsatz eine Testkartierung durchzuführen (und im Anschluss wieder zu löschen), um sich mit der Dateneingabe vertraut zu machen. Vielen Dank!

Voraussetzungen für die Dateneingabe

1. Sie haben einen *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* ist auf Ihrem **Android**-Smartphone oder Tablet installiert (für iOS-Geräte sind die Monitoring-Module bisher leider nicht verfügbar!).
3. Sie wurden für ein Zählgebiet freigeschaltet.

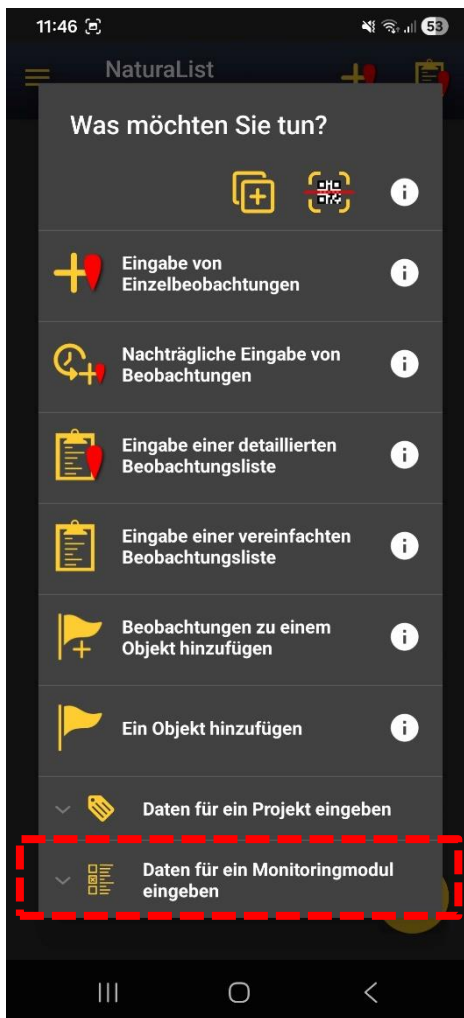
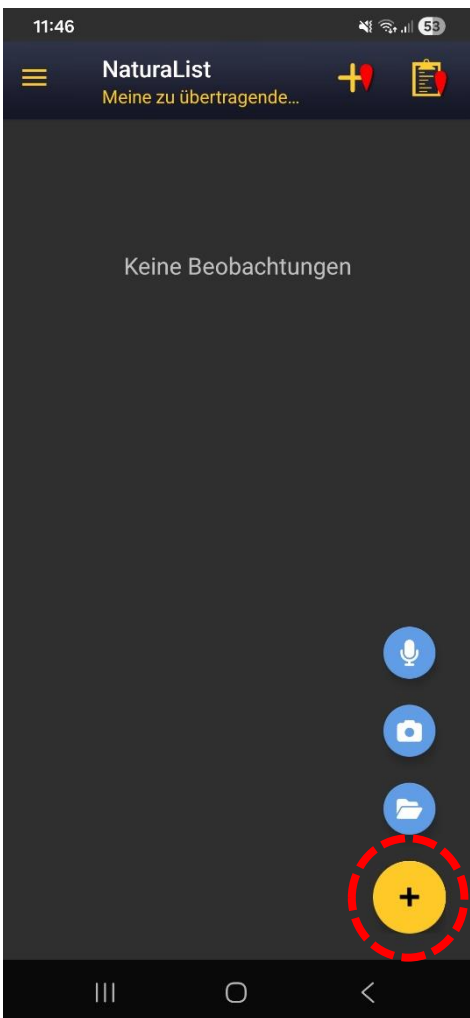
Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen!



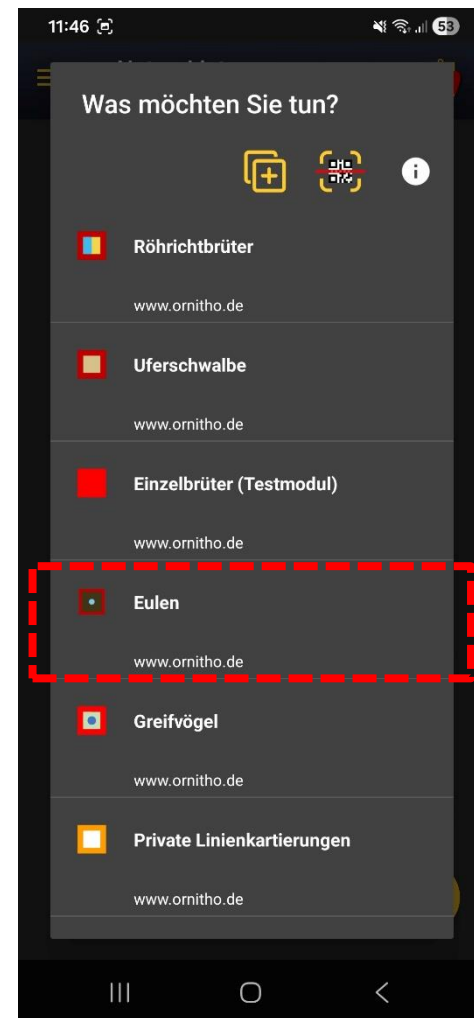
Navigation zur Erfassungseinheit

Start der Erfassung

Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + im gelben Kreis unten rechts.



Wählen Sie in der sich öffnenden Übersicht „Daten für eine Monitoringmodul eingeben“.

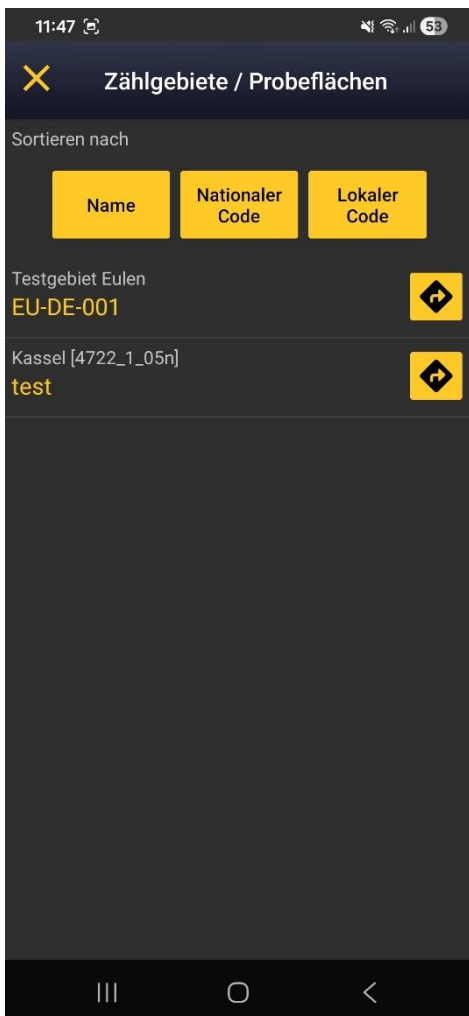


Nun öffnet sich die links dargestellte Übersicht der Module, an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf „Eulen“, um die Erfassung zu starten.

Hinweis: Wenn „Eulen“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf „*ornitho.de*“ einstellen (weitere Hinweise am Ende).



Navigation zur Erfassungseinheit



Auswahl des Zählgebiets

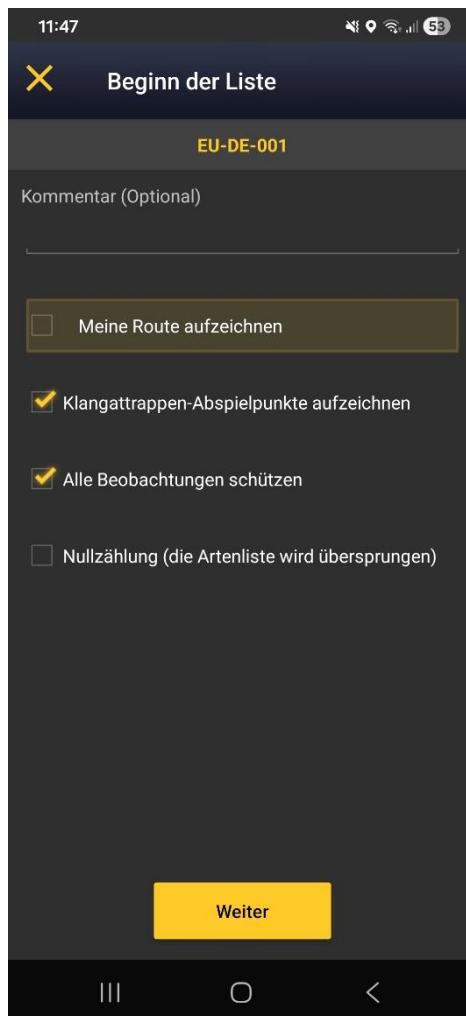
Falls Ihnen mehrere Zählgebiete zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur ein Zählgebiet zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Klicken Sie auf den Gebietsnamen, gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Die gelben Schaltflächen über der Liste dienen der Sortierung.

Ein Klick auf das Pfeil-Symbol rechts des Gebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigationssystems zum Zählgebiet zu gelangen.



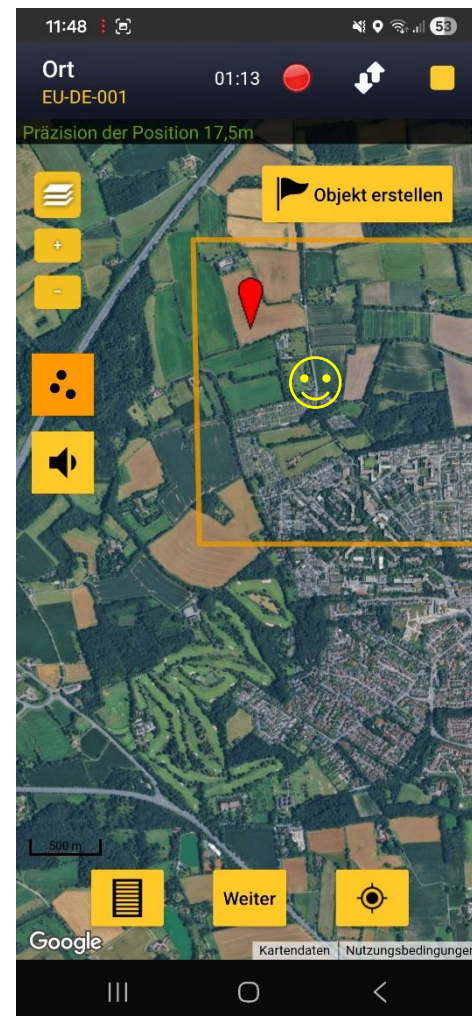
Beginn der Erfassung

Auf Wunsch können Sie über „Meine Route aufzeichnen“ einen GPS-Track aufzeichnen.

„Alle Beobachtungen schützen“ ist vorausgewählt und stellt die geschützte Eingabe aller Beobachtungen im Zählgebiet sicher.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Werden tatsächlich keine Brutvögel angetroffen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art festgestellt“ eingetragen.

Über „Weiter“ gelangen Sie zur Kartieroberfläche.



Kartenansicht

Es erscheint eine Karte, auf der das Zählgebiet gelb abgegrenzt ist.

Der eigene Standort wird über einen gelben „Smiley“ dargestellt.

Über den roten Pointer können Einträge genau im Zählgebiet verortet werden.




Zählgebietsgrenze: Abgrenzung durch eine dicke gelbe Linie.

- **Roter Pointer:** Zum Verorten von Beobachtungen und neu anzulegenden Nistplätzen.

Smiley-Symbol: Zeigt den eigenen Standort im Zählgebiet an.

Exakt verorteter Nistplatz (z.B. Kasten oder Nest): Bei starkem Hineinzoomen in die Karte wird ein kleiner 10 m Umkreis sichtbar. In diesen muss der rote Pointer geschoben werden, um eine Beobachtung mit dem Nistplatz zu verknüpfen.

Verortetes Revier: Der in der jeder Zoomstufe gut sichtbare rote Umkreis visualisiert das Revierzentrum, da der exakte Neststandort nicht bekannt ist.

Sandwich-Symbol:  Auswahlmöglichkeit verschiedener Hintergrundkarten.

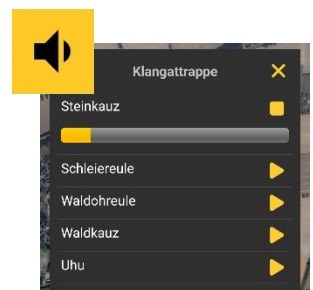
3-Punkte-Symbol: Ein- und Ausblenden von Beobachtungen.

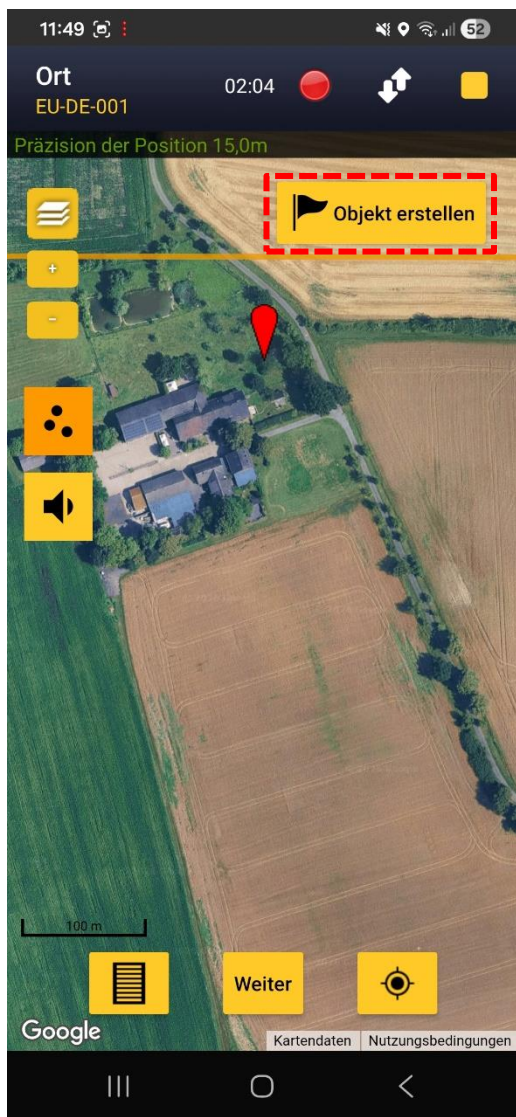
Lautsprecher-Symbol: Öffnet eine Abspielmöglichkeit für Klangattrappen, die in die App integriert sind.

Listen-Symbol: Bisher dokumentierte Beobachtungen werden als Liste eingeblendet.

Weiter: Öffnet Artenliste, um eine Beobachtung am über den roten Pointer ausgewählten Ort zu dokumentieren.

Fadenkreuz-Symbol: Zentrierung der Kartenansicht auf den eigenen Standort (Smiley). -----





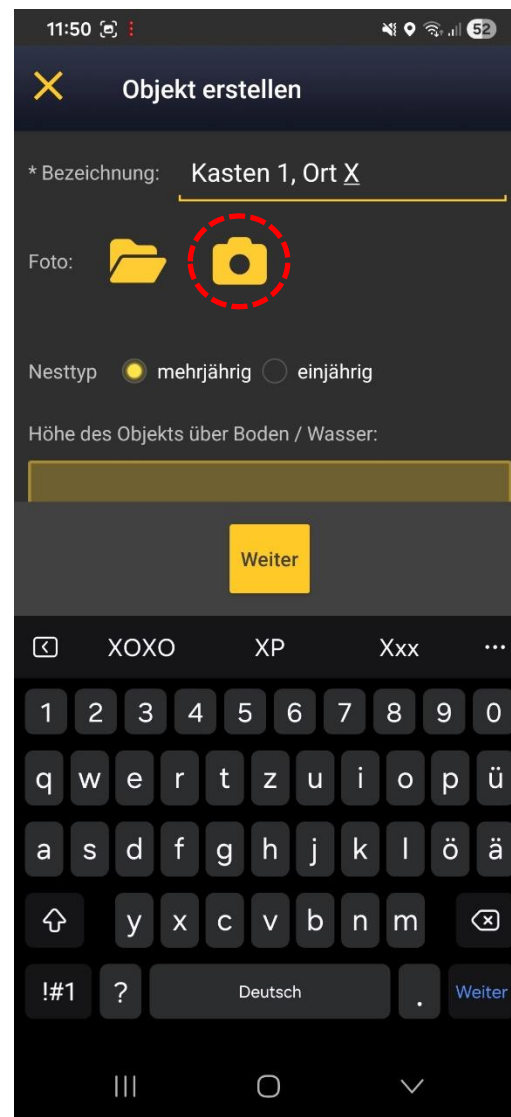
Verortung von Nistplätzen

Nistplätze können Nistkästen, Nester oder Reviere ohne bekannten Neststandort sein. Diese unterschiedlichen Typen werden allgemein als „Objekte“ bezeichnet.

Um einen neuen Nistplatz anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schieben Sie den roten Pointer an den Ort, wo der Nistplatz angelegt werden soll (also z.B. einen Obstbaum mit Steinkauzkasten).
- Dann klicken Sie auf „**Objekt erstellen**“ (gelber Button oben rechts).

Tipp: Zoomen Sie so tief wie möglich in die Karte hinein, um eine exakte Verortung vorzunehmen.



Nistplatz spezifizieren

Nun kann der Nistplatz benannt werden (hier: Kasten1, Ort X) und weitere Details dokumentiert werden. Auf Wunsch kann eine Bemerkung hinterlegt werden.

Optional kann ein Foto des Nistplatzes aus der Bildergalerie des Smartphones ausgewählt oder direkt im Gelände ein Foto angefertigt werden. Für letzteres klicken Sie auf das gelbe Kamera-Symbol.



Nistplatz spezifizieren

Nun kann ein Foto des Nistplatzes (z.B. Brutbaum, Nistkasten oder des Gehölzes, in dem ein Nistplatz vermutete wird) gemacht werden.

Mit **OK** wird bestätigt, dass das entsprechende Foto hinterlegt werden soll.



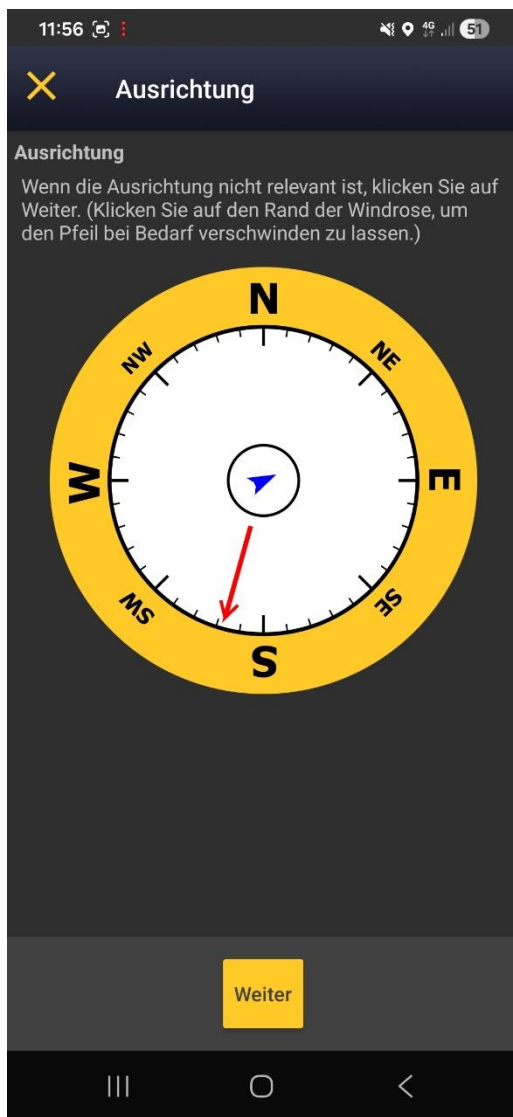
Über einen Klick in das Foto wird der exakte Nistplatz (Standort des Nestes oder Nistkastens) durch einen roten Kreis markiert.

Als nächstes wird dokumentiert, ob das Objekt mehrjährig (z.B. Nistkasten) oder einjährig (z.B. Nest einer Waldohreule) ist.

Auch die Höhe des Objektes über dem Boden (hier: 5 m) kann hinterlegt werden.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Tipp: Dokumentieren Sie neuangelegte Nistplätze so detailliert wie möglich, um Sie im Nachgang einfach ansprechen zu können.



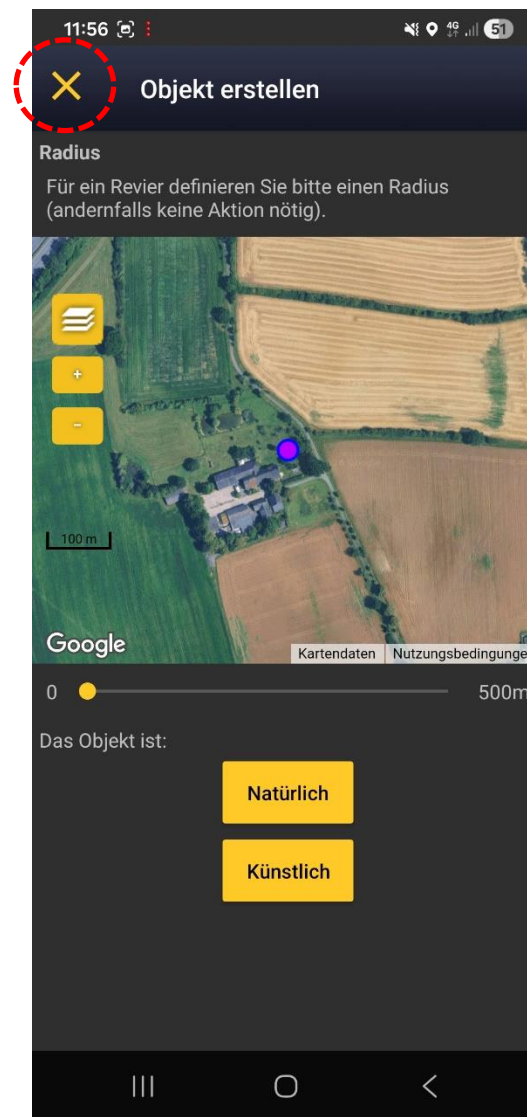
Nistplatz spezifizieren

Optional kann die Ausrichtung des Nistplatzes dokumentiert werden.

Hinweis: Dies kann z.B. bei Nistkästen (Ausrichtung des Einfluglochs) oder Nistplätzen in Felswänden oder Gebäuden gewünscht sein.

Die Ausrichtung kann durch kurzes Drücken in den äußeren weißen Bereich der Windrose festgelegt werden. Dann erscheint ein roter Pfeil.

Ist die Ausrichtung nicht relevant, können Sie einfach direkt „**Weiter**“ klicken und gelangen zur nächsten Ansicht.



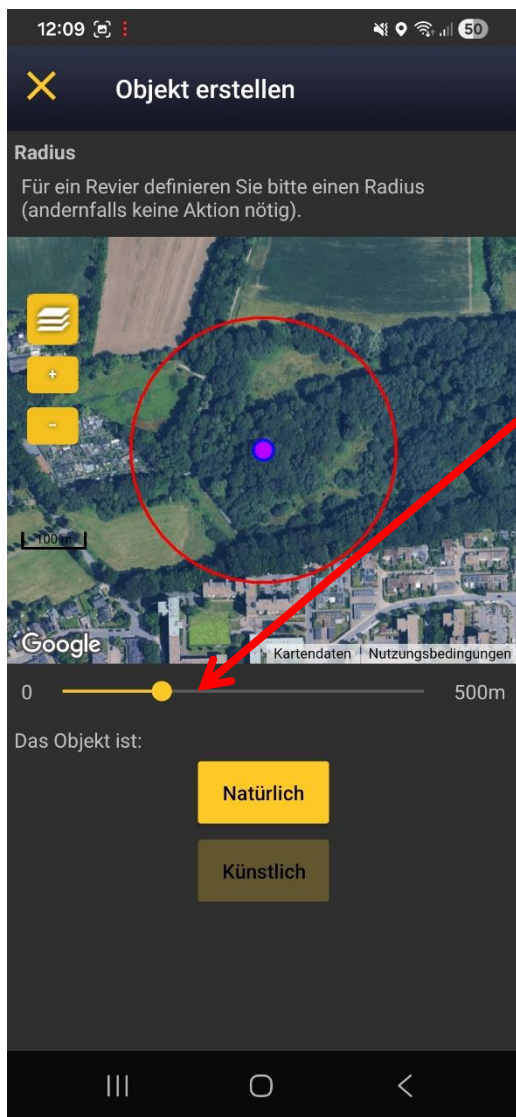
Die Karte zeigt den gewählten Standort für Ihr neues Objekt bzw. den Nistplatz an.

Nun erfolgt die Festlegung, ob es sich um einen natürlichen oder einen künstlichen Nistplatz handelt.

Natürlich = Nest, Revier ohne bekannten Neststandort

Künstlich = Nistkasten, Nistplattform

Hinweis: Ist etwas schief gelaufen? Dann können Sie die Erstellung eines neuen Nistplatzes jederzeit über einen Klick auf das gelbe X-Symbol oben links abbrechen.



Natürliche Nistplätze

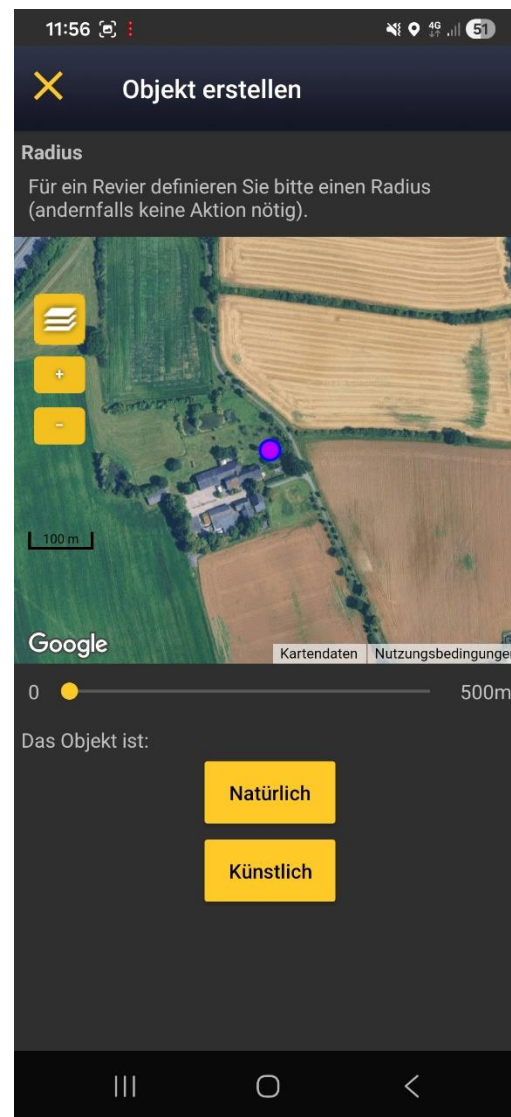
Revier: Hierfür muss ein Umkreis definiert werden, der das vermutete Revierzentrum umfasst.

Dies erfolgt über den gelben Schieberegler unterhalb der Karte.

Der Umkreis visualisiert, dass der exakte Neststandort nicht bekannt ist. Es geht nicht darum, reale Reviergrenzen zu definieren!

Sobald der Schieberegler genutzt wird, also ein Umkreis angelegt wird, ist klar, dass ein Revier eingerichtet werden soll und die Option „künstlich“ wird ausgegraut und steht nicht mehr zur Auswahl bereit.

Klicken Sie auf „**Natürlich**“.

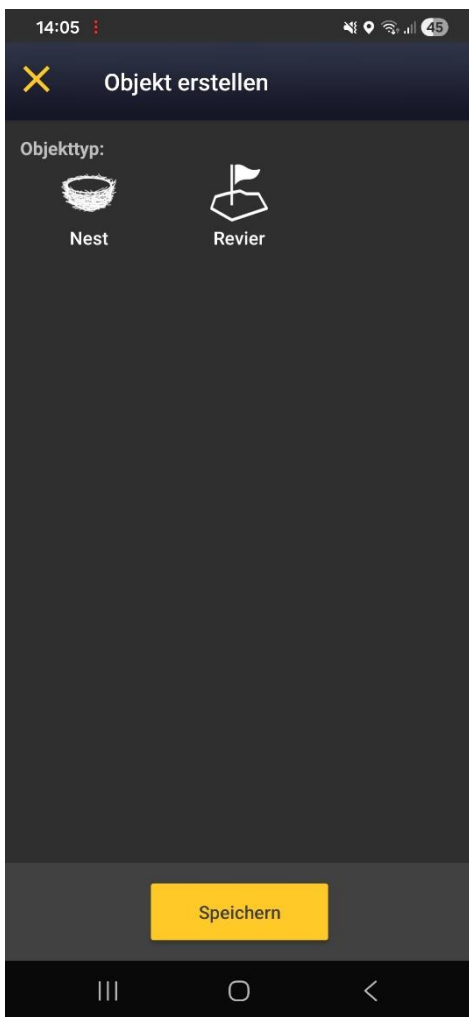


Natürliche Nistplätze

Nest: Soll ein Nest an der markierten Stelle angelegt werden, klicken Sie auf „**Natürlich**“.



Nistplätze anlegen

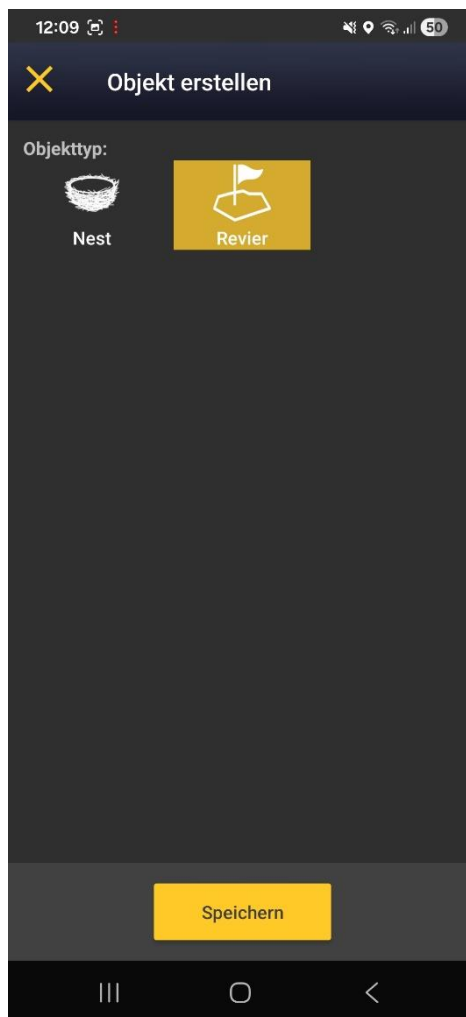


Natürliche Nistplätze

Nun erfolgt die finale Auswahl des Objekttyps.

Durch einen Klick auf eines der beiden Symbole wird das ausgewählte Symbol gelb hinterlegt (wie in der mittigen Abb. zu sehen).

Soll ein Revier angelegt werden, klicken Sie also zunächst auf das Revier-Symbol (es wird gelb hinterlegt) und dann auf „Speichern“.



Soll z.B. ein Revier angelegt werden, klicken Sie auf das Revier-Symbol (es wird gelb hinterlegt).

Durch einen Klick auf „Speichern“ wird das Objekt angelegt und Sie gelangen zurück zur Kartenansicht (Abb. rechts).



Zurück zur Kartenansicht

Auf der Kartenansicht des Zählgebiets ist nun der soeben neu angelegte Nistplatz, sowie alle ggf. zuvor bereits angelegten Nistplätze, zu sehen.

Reviere werden als violette Punkte inklusive des gut sichtbaren, roten Radius angezeigt.

Wichtig: Alle Nistplätze sind artunspezifisch! Welche Arten die Nistplätze ggf. nutzen, aufgeben oder übernehmen, wird durch die Verknüpfung von Beobachtungen von Arten mit den angelegten Nistplätzen dokumentiert!



Nistplätze anlegen

Künstliche Nistplätze

Soll ein künstlicher Nistplatz an der markierten Stelle angelegt werden, klicken Sie auf „Künstlich“.

11:56

Objekt erstellen

Radius

Für ein Revier definieren Sie bitte einen Radius (andernfalls keine Aktion nötig).

Objekttyp:

Nistplattform Vogelhaus

Nistkasten für:

Vogel

Material Nistkasten:

Holz

Unterbau Nestplattform:

Baum

Speichern

Es stehen die Objekttypen Nistplattform und Nistkasten zur Auswahl.

Beide Objekttypen können über mehrere Dropdown-Menüs weiter spezifiziert werden (siehe Abb.).

Durch einen Klick auf „Speichern“ wird der gewählte künstliche Nistplatz (hier: Nistkasten), wie zuvor spezifiziert, angelegt und Sie gelangen zurück zur Kartenansicht.

11:57

Ort EU-DE-001 09:51

Präzision der Position 3,6m

Objekt erstellen

Ein Objekt wurde erstellt. Alle neuen Beobachtungen im Umkreis des Objekts werden mit ihm verknüpft. WICHTIG: Das gilt nur für neue Beobachtungen und nicht für zuvor hinzugefügte.

OK

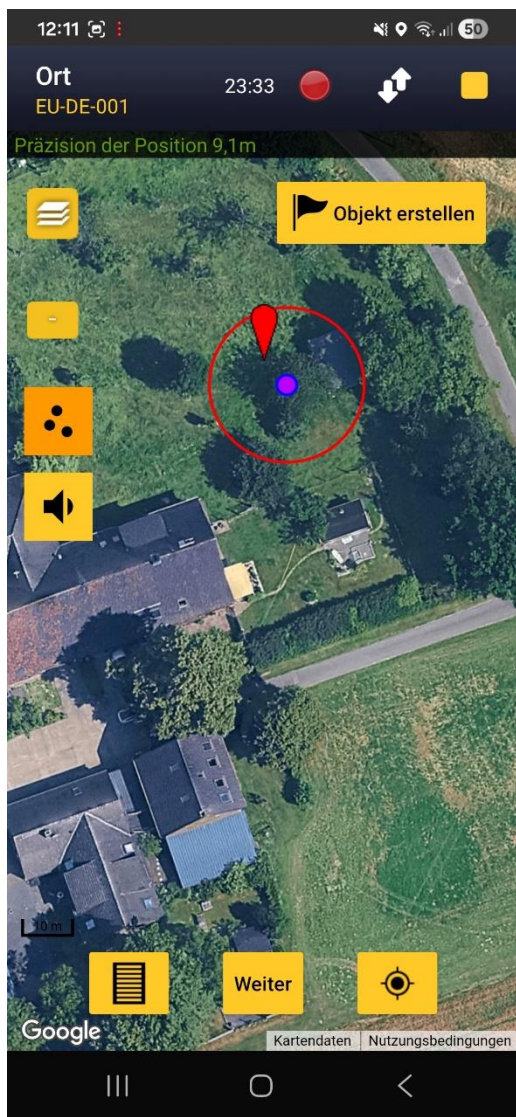
Weiter

Zurück zur Kartenansicht

Auf der Kartenansicht des Zählgebiets ist nun der soeben neu angelegte Nistplatz, sowie alle ggf. zuvor bereits angelegten Nistplätze, zu sehen.

Nistkästen, Nistplattformen und Nester erscheinen als violette Punkte. Nur wenn man stark in die Karte zoomt, wird ein sehr kleiner 10 m Umkreis sichtbar (wie hier).

Ein eingeblendeter Hinweis beschreibt, wie die Verknüpfung von Beobachtungen mit dem erstellten Objekt (=Nistplatz) funktioniert.

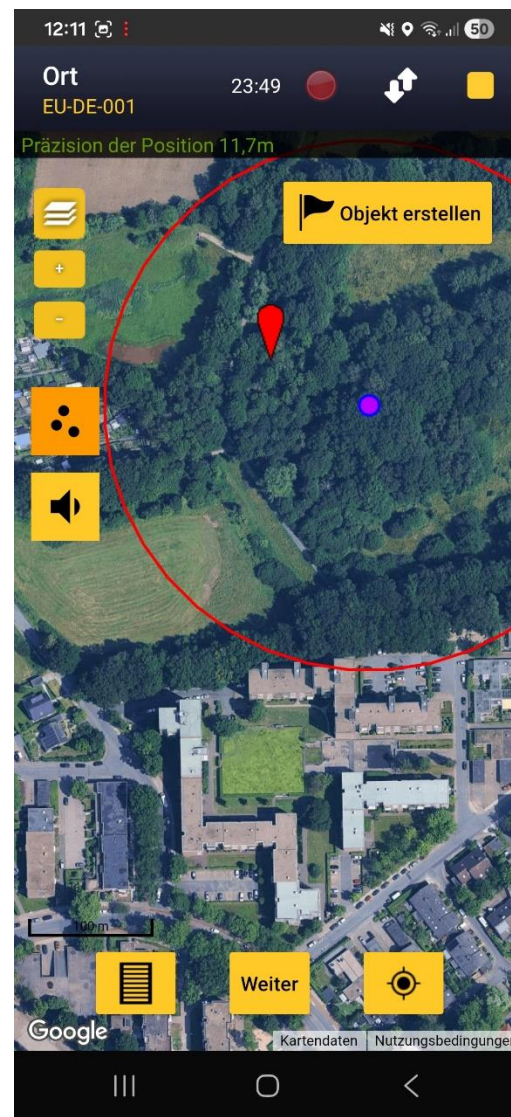


Beobachtungen einem Nistplatz zuordnen

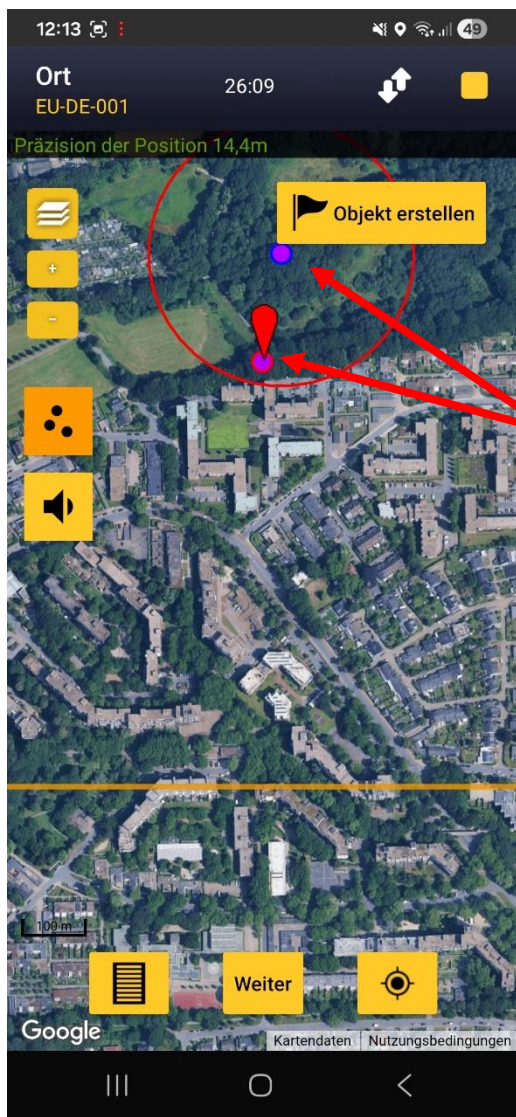
Überall innerhalb der Zählgebietsabgrenzungen können Beobachtungen mit dem roten Pointer verortet werden.

Die Besonderheit des Eulen-Moduls ist jedoch, dass Beobachtungen auch einzelnen Nistplätzen zugeordnet werden können!

Wird der rote Pointer bei Nistkästen oder Nestern innerhalb des 10 m Umkreises platziert (nur bei starken hinein zoomen in die Karte sichtbar!), wird die anschließend eingegebene Beobachtung mit diesem Nistplatz verknüpft. Die Beobachtung wird genau an der Position des Nistplatzes/Objektes gespeichert.



Wird der rote Pointer innerhalb eines Revier-Umkreises platziert, wird die anschließend eingegebene Beobachtung mit dem Revier verknüpft. Zugleich wird auch die exakte Verortung innerhalb des Umkreises gespeichert.

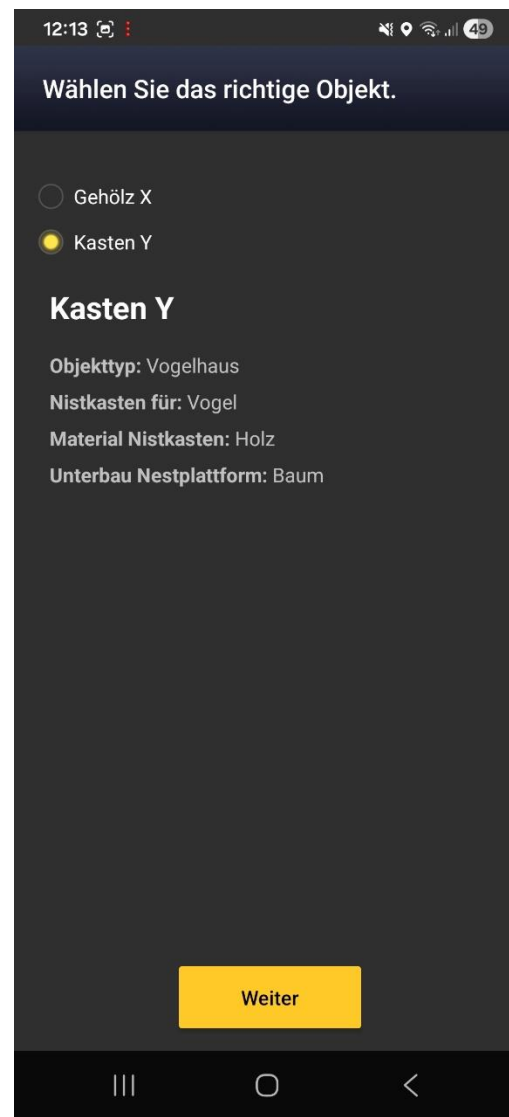
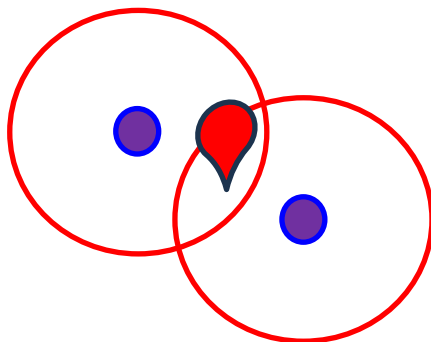


Zuordnung bei überlappenden Nistplätzen

Überlappen Nistplatz-Objekte, muss zunächst eindeutig geklärt werden, welchem Nistplatz eine Beobachtung zugeordnet werden soll.

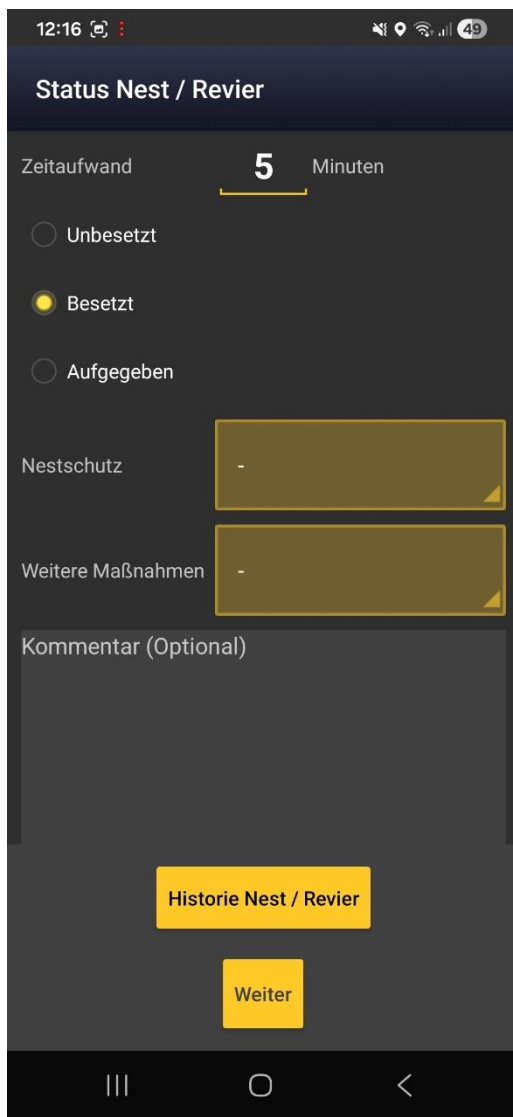
Beispiele:

- Ein Nistkasten befindet sich innerhalb eines Revier-Umkreises (wie links dargestellt).
- Überlappungsbereiche der Umkreise zweier Reviere (siehe unterhalb).



In solchen Fällen öffnet sich eine Ansicht, die zur Auswahl stehende Nistplätze aufführt (hier: Gehölz X, Kasten Y) und eine Auswahl ermöglicht.

Tipp: In solchen Fällen ist es besonders hilfreich, wenn die Nistplätze mit weitergehenden Infos (Baumart, Höhe, Foto etc.) spezifiziert sind.



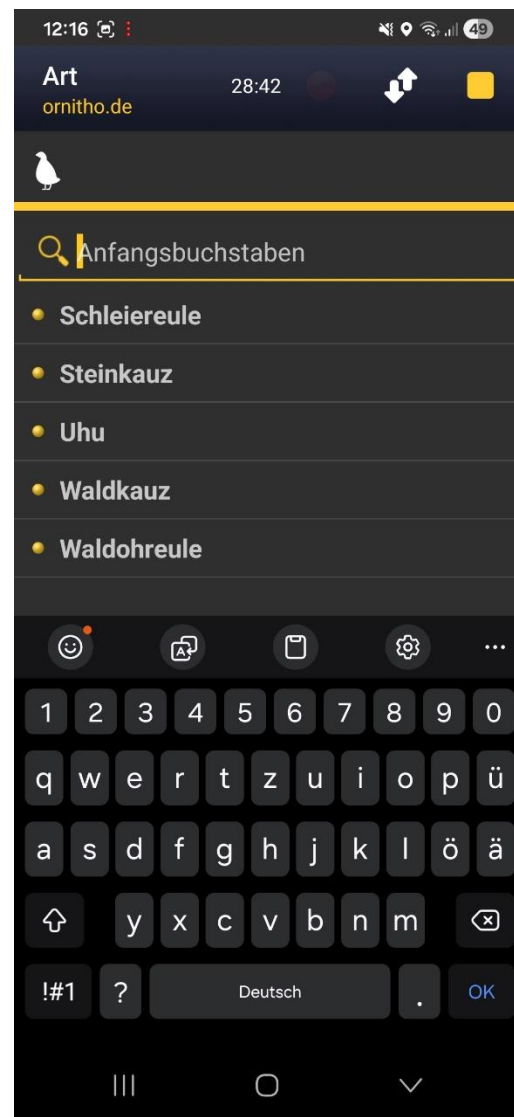
Statusabfrage: Bei der Verknüpfung einer Beobachtung mit einem Nistplatz wird als erstes der Status abgefragt (hier: Besetzt).

Zeitaufwand: Es muss angegeben werden, wie viel Zeit investiert wurde, um den Neststatus festzustellen (hier: 5 min).

Nestschutz: Falls Nestschutzmaßnahmen ergriffen wurden, können diese über zwei Dropdown-Menüs dokumentiert werden.

Historie Nest / Revier: Über den entsprechenden gelben Button können bisher für den Nistplatz hinterlegte Beobachtungen abgerufen werden (wenn mobile Datenverbindung vorhanden).

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.



Art auswählen

Nun erfolgt die Auswahl der beobachteten Vogelart.

Die Artenliste ist auf die Zielarten (Schleiereule, Steinkauz, Uhu, Waldkauz, Waldohreule) beschränkt.

Über die Auswahl einer Art gelangen Sie automatisch zur nächsten Ansicht.



Status Nest / Revier: Besetzt

Anzahl der beobachteten Individuen eintragen

Nach dem Eintragen der beobachtenden Anzahl von Individuen (hier: 4 Steinkäuze), klicken Sie auf eines der gelben Symbole (im Normalfall das Gleichheitszeichen, also =, für eine exakte Zählung), um zur nächsten Ansicht zu gelangen.

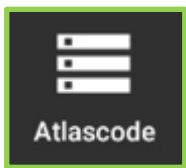
Übersichtspanel


Diese Übersicht zeigt Ihnen an, welche weiteren Eingabemöglichkeiten Sie haben, um die Beobachtung zu spezifizieren.

Gelb gefärbte Symbole zeigen an, dass bereits Informationen hinterlegt sind (hier: das Schlüssel-Symbol, weil die Beobachtung geschützt eingegeben wurde).

Von dieser Übersicht aus können Sie alle angezeigten Symbole / Bereiche ansteuern, Informationen hinterlegen und gelangen dann zurück zur Übersicht.

Die für das Eulen-Modul relevanten Symbole und dahinter liegenden Funktionen werden nachfolgend beschrieben.




Atlascode

20-stelliger Code (DE, LUX, CAT)
ornitho.de

(Nesthocker) oder Dunenjunge
(Nestflüchter) festgestellt

C13a Altvögel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15 Nest mit Eiern entdeckt


C16 Junge im Nest gesehen oder gehört

Keinen Atlascode angeben


Brutzeitcode bzw. Atlascode vergeben


Über „Atlascode“ gelangen Sie zur Liste der Brutzeitcodes (BZC) und können den der beobachteten Verhaltensweise entsprechenden Code durch einen Klick auswählen.


Hinweis: Während der in *ornitho/NaturaList* hinterlegten Brutperiode einer Art öffnet sich diese Liste der BZC automatisch, nachdem die Anzahl der Individuen (Ind.) eingetragen wurde. Ansonsten ist es immer möglich, über das Atlascode-Symbol in der Übersicht zur Liste zu navigieren.


Dateneingabe
30:09



4 Steinkauz
29 Januar 12:16



Bemerkungen



Details



Atlascode



Geschützte Beobachtung



Fotos / Sounds


Gesang


Weitere Details

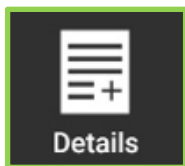

Tot oder verletzt


Richtung


Jungvögel

Speichern

Die Wahl eines Brutzeitcodes bringt Sie zurück zur Übersicht, wo nun auch das Atlascode-Symbol in Gelb erscheint.



12:18 48

✕ Details anfügen

Anzahl **+1** 1 -1 Max

Geschlecht

Männchen Weibchen weibchenfarbig

Alter

Pullus / nicht-flügge 1. Kalenderjahr / diesjährig 2. Kalenderjahr / vorjährig

3. Kalenderjahr 4. Kalenderjahr 5. Kalenderjahr

immatur adult

1x adult 

3x Pullus / nicht-flügge 

Anfügen Beenden

Details anfügen und den Bruterfolg dokumentieren

Von besonderer Bedeutung ist das Anfügen von „Details“ über das entsprechende Symbol.

Hier können Geschlecht und Alter der beobachteten Ind. dokumentiert werden (hier: 1 adulter Steinkauz und 3 Jungvögel).


Wichtig: Die hier angefügten Details werden genutzt, um die Eingabe weitere Informationen unter „Jungvögel“ und „Markierung“ zu strukturieren!

Durch einen Klick auf „**Beenden**“ gelangen Sie zurück zur Übersicht.

12:18 48

Dateneingabe 30:52

4 Steinkauz
29 Januar 12:16

Bemerkungen  Atlascode

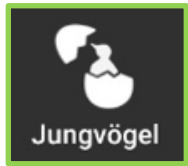
Geschützte Beobachtung Fotos / Sounds Gesang

Weitere Details Tot oder verletzt Richtung

Markierung Jungvögel

Speichern

Entsprechend der angefügten Details erscheint nun auch dieses Symbol in Gelb.



12:18

Details Jungvögel

Pullus / nicht-flügge 1

Alter der Jungvögel

Kleiner Jungvögel Mittelgroßer Jungvögel Fast flügger Jungvögel

Status

Lebendig Tot

Pullus / nicht-flügge 2

Alter der Jungvögel

Kleiner Jungvögel Mittelgroßer Jungvögel Fast flügger Jungvögel

Status

Lebendig Tot

Eier

Gelegegröße

Dunenjunges (keine Federn)

Löschen Speichern

Bruterfolg spezifizieren

Über das Jungvögel-Symbol kann der Bruterfolg detailliert beschrieben werden.

Da unter „Details“ zuvor 3 Jungvögel (Pullus) eingetragen wurden, besteht hier nun die Option, weitere Angaben zu diesen 3 Jungvögeln zu machen.

Für jeden Jungvögel können Angaben zum Alter und zum Status gemacht werden. Die gewählten Felder werden gelb hervorgehoben.

Hinweis: Berührt man den Button einer Altersangabe etwas länger (hier: Kleiner Jungvögel), wird unten in einem grauen Kasten eine Definition angezeigt (hier: Dunenjunges (keine Federn)).

12:19

Details Jungvögel

Pullus / nicht-flügge 3

Alter der Jungvögel

Kleiner Jungvögel Mittelgroßer Jungvögel Fast flügger Jungvögel

Status

Lebendig Tot

☐ Prädation wahrscheinlich

☐ Wetter wahrscheinlich

☐ Störung wahrscheinlich

☒ Unbekannt

Eier

Gelegegröße

Löschen Speichern

Wird der Status eines Jungvogels mit „Tod“ angegeben, öffnet sich unterhalb eine Abfrage über die als wahrscheinlich erachtete Todesursache.

Gelegegröße

Zudem besteht immer die Möglichkeit (auch wenn unter „Details“ keine Jungvögel angefügt werden!) die Anzahl von Eiern anzugeben, sollte diese bekannt sein (z.B. bei Nistkastenkontrollen).



12:19

X

Markierung

1# adult

Markierungstyp

☒ Metall- / Aluring

☒ Farbring

☐ Halsring

☐ Flügelmarke

☐ Schnabelmarke

☐ Andere Markierung (bitte unter Beschriftung und Farbe präzisieren)

Beschriftung und Farbe(n)

2# Pullus / nicht-flügge

Markierungstyp

☐ Metall- / Aluring

☐ Farbring

☐ Halsring

☐ Flügelmarke

Löschen

Speichern

Markierte Vögel dokumentieren

Über das Markierung-Symbol können Details zu beringten oder anders markierten Individuen dokumentiert werden.

Auch hier gilt: Die zuvor unter „Details“ angefügten Individuen (Alt- und Jungvögel!) werden hier angezeigt.

Beobachtete Markierung können individuenscharf dokumentiert werden. Mehrfachnennung (hier: Alu- und Farbring) sind möglich und in einem Textfeld können z.B. Ringnummern und Farben dokumentiert werden.

Über „**Speichern**“ gelangen Sie zurück zur Übersicht.

12:20

Dateneingabe

32:36

4 Steinkauz

29 Januar 12:16

Bemerkungen

Details

Atlascode

Geschützte Beobachtung

Fotos / Sounds

Gesang

Weitere Details

Tot oder verletzt

Richtung

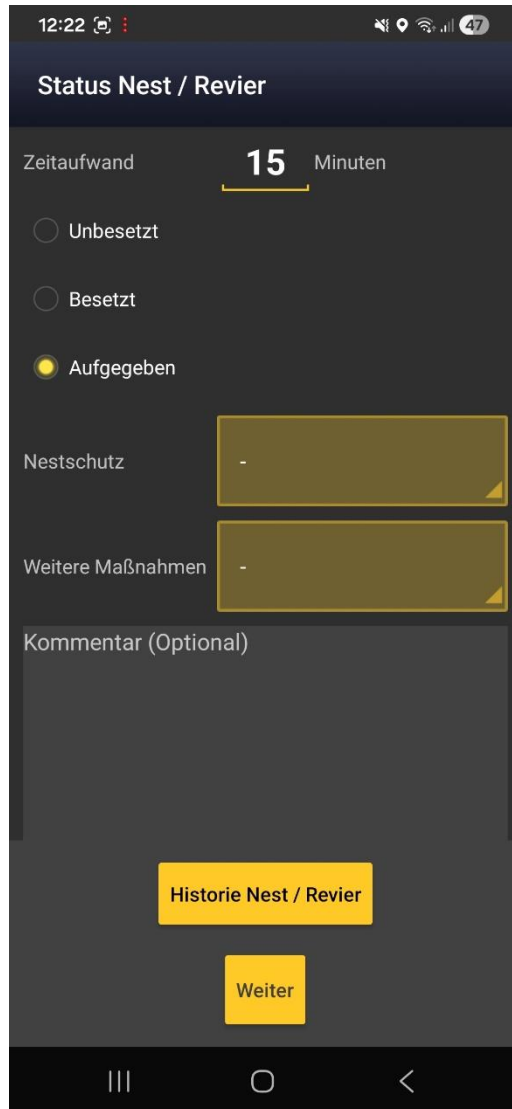
Markierung

Jungvögel

Speichern

Da Markierungen hinterlegt wurden, erscheint nun auch dieses Symbol in Gelb.

Achtung: Daten zu markierten Vögeln werden nicht automatisch an die Beringungszentralen weitergeleitet. Dies muss (zumindest vorerst) noch gesondert erfolgen.



Status wählen

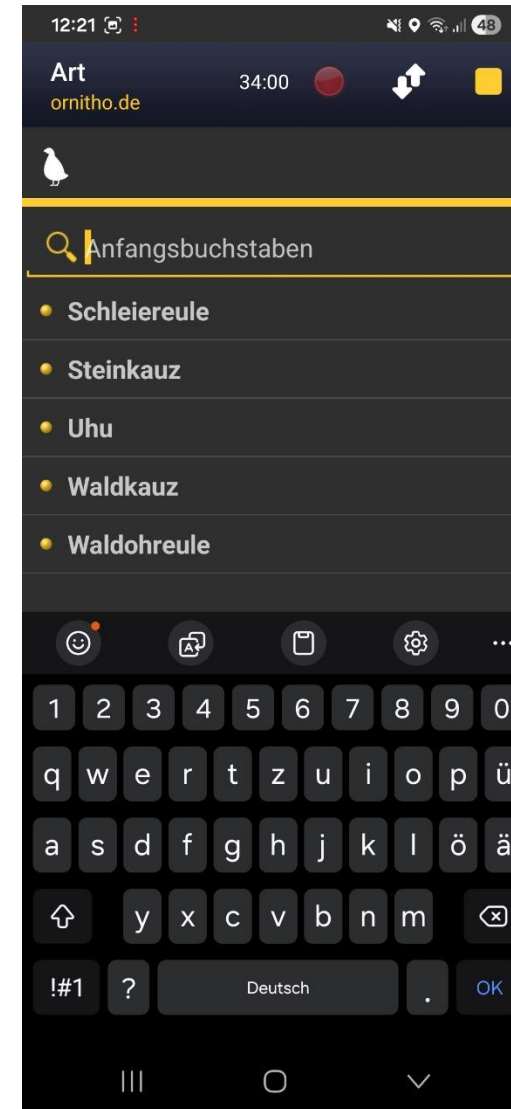
Wird ein im selben Jahr zuvor als besetzt dokumentierter Nistplatz bei einem späteren Besuch verlassen vorgefunden, wird der Status „**Aufgegeben**“ gewählt.

Zeitaufwand: Es muss angegeben werden, wie viel Zeit investiert wurde, um den Neststatus festzustellen (hier: 15 min).

Schutzmaßnahmen: Falls zuvor Nestschutzmaßnahmen ergriffen wurden, können diese über zwei Dropdown-Menüs dokumentiert werden.

Historie Nest / Revier: Diese Funktion ermöglicht zu prüfen, ob und durch welche Art ein Nistplatz ggf. zuvor besetzt war.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

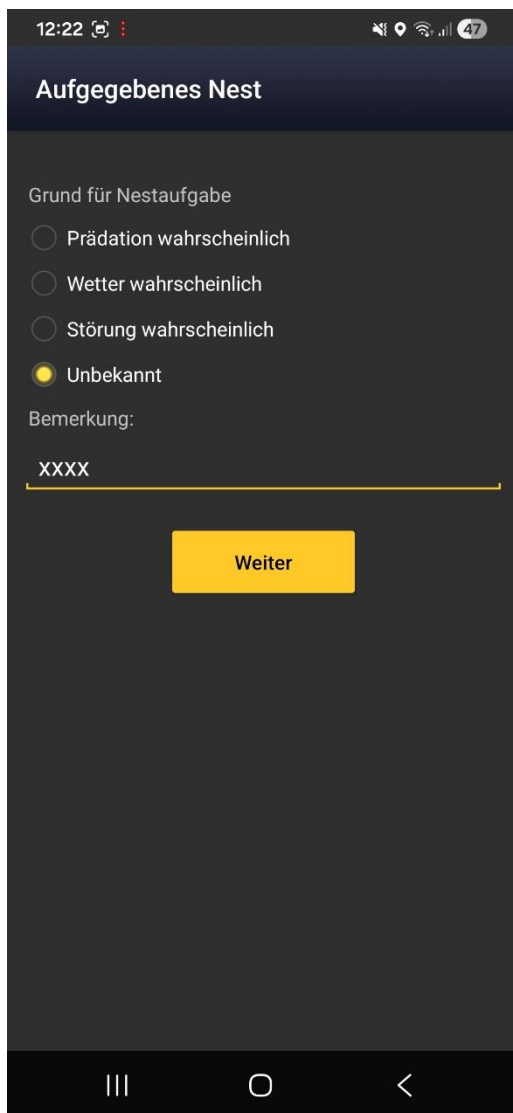


Art wählen

Als nächstes wird abgefragt, von welcher Art der Nistplatz aufgegeben wurde.

Durch die Auswahl eines Artnamens (z.B. Waldkauz) gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Hinweis: Da die Nistplätze artunspezifisch sind, erfolgt die Abfrage durch welche Art der Nistplatz aufgegeben wurde.



12:22

Aufgegebenes Nest

Grund für Nestaufgabe

- ☐ Prädation wahrscheinlich
- ☐ Wetter wahrscheinlich
- ☐ Störung wahrscheinlich
- ☒ Unbekannt

Bemerkung:

XXXX

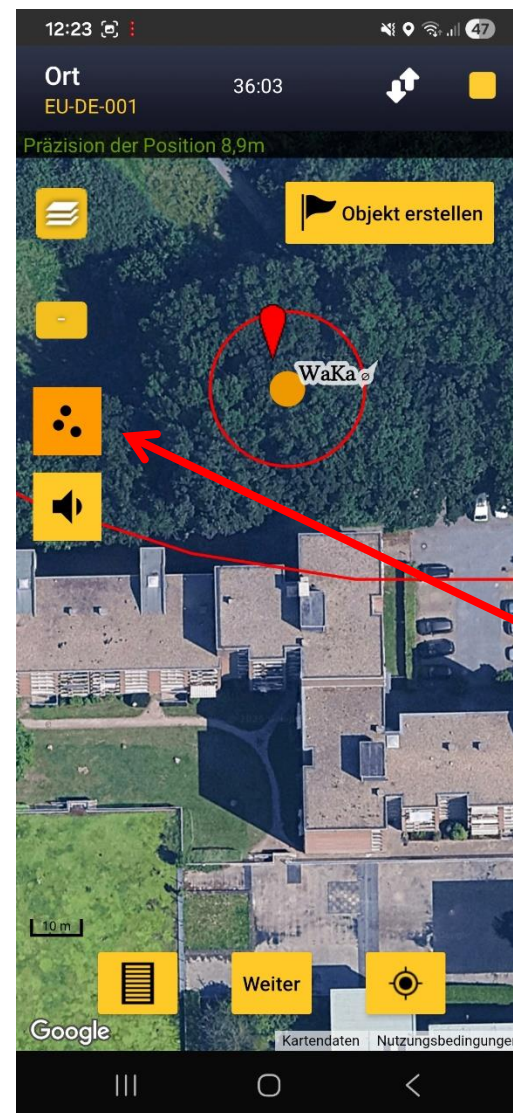
Weiter

Grund für Aufgabe eines Nistplatzes dokumentieren

Es besteht die Möglichkeit, den Grund für die Aufgabe eines Nistplatzes zu dokumentieren, sollte dieser ersichtlich sein.

Vier Optionen stehen zur Auswahl. Zudem können im Bemerkungsfeld Hinweise notiert werden.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zurück zur Kartenansicht.

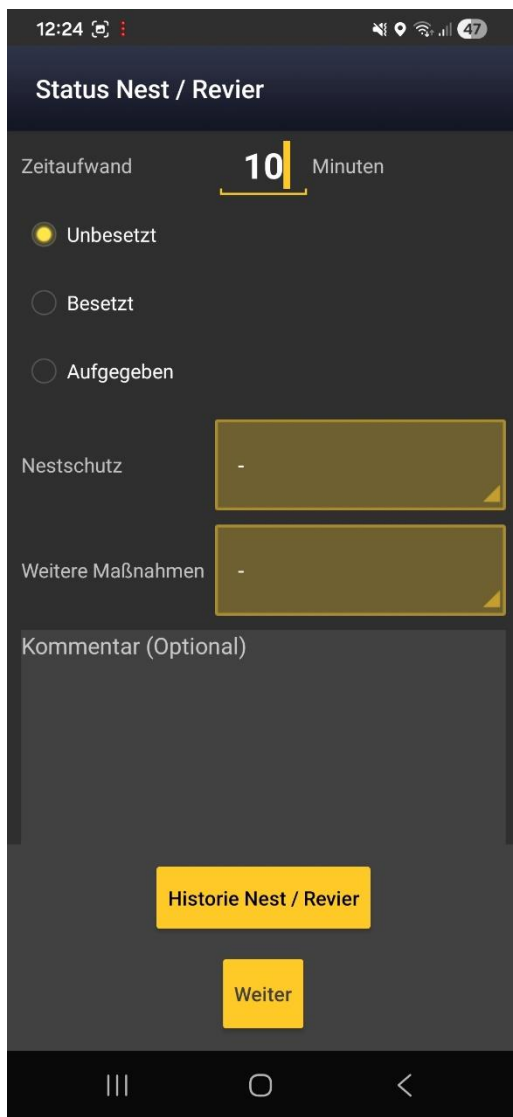


Anzeige der Beobachtung

Zurück in der Kartenansicht wird die dokumentierte Beobachtung angezeigt.

Im Beispiel ist gut zu erkennen, dass der Beobachtungspunkt exakt dem Kastenstandort entspricht. Das Kürzel zum Beobachtungspunkt, WaKa Ø zeigt an, dass kein Waldkauz (WaKa) angetroffen wurde.

Über den „3-Punkte-Knopf“ können Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.



12:24

Status Nest / Revier

Zeitaufwand **10** Minuten

☒ Unbesetzt

☐ Besetzt

☐ Aufgegeben

Nestschutz -

Weitere Maßnahmen -

Kommentar (Optional)

Historie Nest / Revier

Weiter

Status wählen

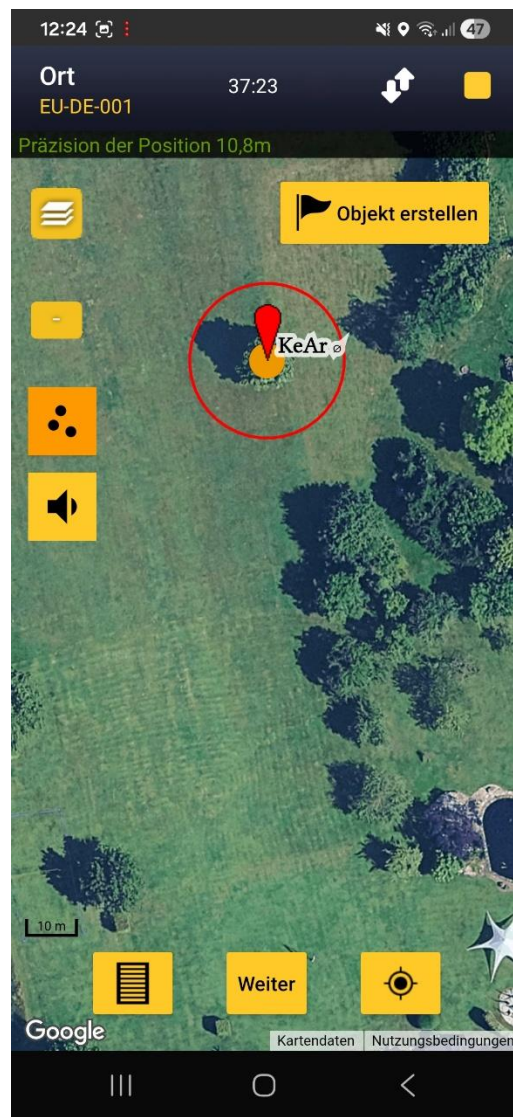
Wird ein (z.B. aus dem Vorjahr bekannter) Nistplatz kontrolliert und kein Vogel angetroffen, wird der Neststatus „**Unbesetzt**“ gewählt.

Zeitaufwand: Es muss angegeben werden, wie viel Zeit investiert wurde, um den Neststatus festzustellen (hier: 10 min).

Schutzmaßnahmen: Werden dennoch Nestschutzmaßnahmen durchgeführt, können diese dokumentiert werden.

Historie Nest / Revier: Über den gelben Button können bisher für den Nistplatz hinterlegte Beobachtungen abgerufen werden (siehe nächste Seite).

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.



Anzeige der Beobachtung

Zurück in der Kartenansicht wird die dokumentierte Beobachtung angezeigt.

Im Beispiel ist gut zu erkennen, dass der Beobachtungspunkt exakte dem Neststandort entspricht. Das Kürzel zum Beobachtungspunkt, KeAr Ø zeigt an, dass „Keine Art“ (KeAr) angetroffen wurde.

Über den „3-Punkte-Knopf“ können Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

Historie anzeigen

Wenn Sie prüfen möchten, welche Beobachtungen aus früheren Begehungen für einen Nistplatz hinterlegt sind, führen Sie den roten Pointer in den Umkreis des entsprechenden Nistplatzes und klicken Sie auf „Weiter“.

Es öffnet sich das Eingabefenster für den Nest / Revier Status (siehe vorherige Seite). Klicken Sie hier auf den Button:

Historie Nest / Revier

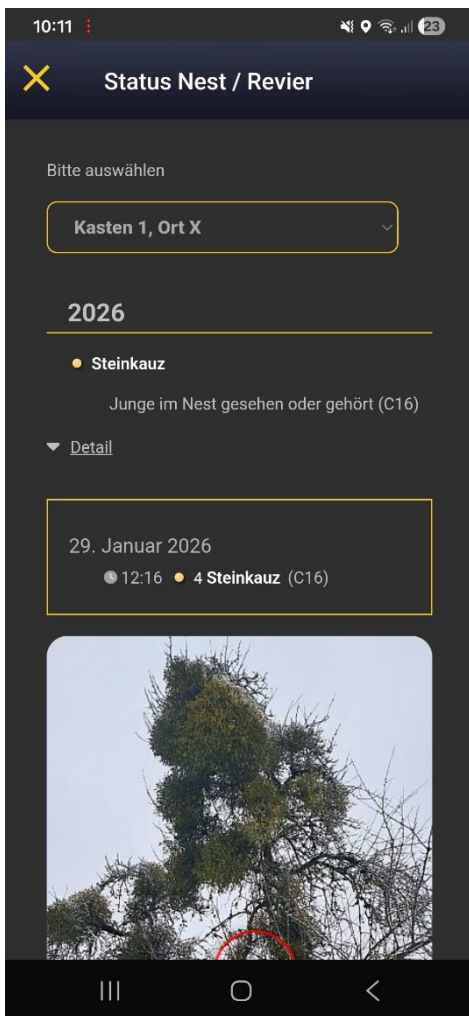
Es öffnet sich die links dargestellte Auflistung hinterlegter Beobachtungen.

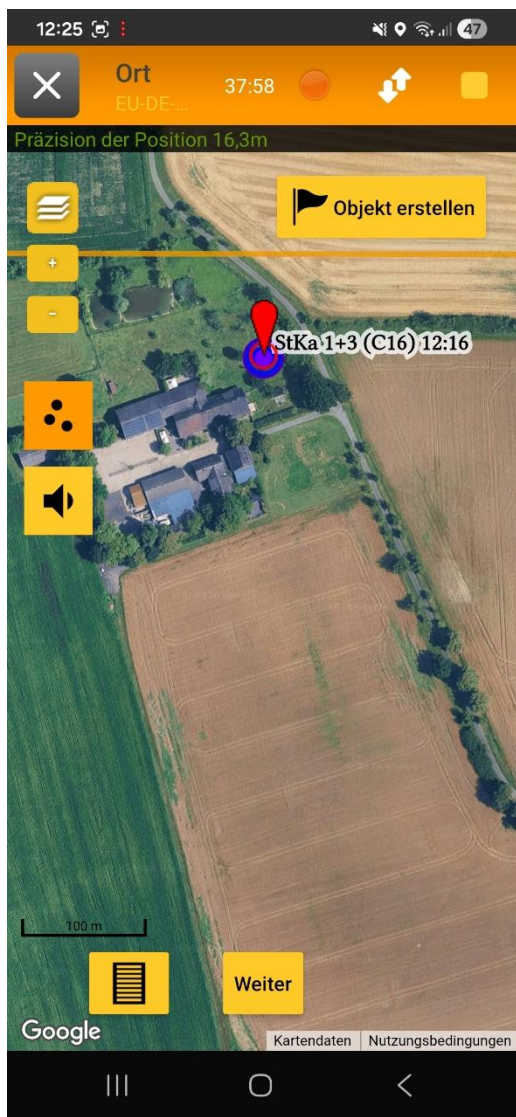
Unterhalb der Beobachtungen wird, soweit hinterlegt, ein Foto des Nistplatzes angezeigt.

Der durch einen roten Kreis markierte Nistplatz wird unten im Bild noch einmal vergrößert dargestellt.

Unterhalb des Fotos werden weitere Details zum Nistplatz aufgelistet und zuletzt eine Karte mit der Verortung des Nistplatzes innerhalb des Zählgebiets angezeigt.

Wichtig: Die Historien-Funktion ist nur verfügbar, wenn eine mobile Datenverbindung vorhanden ist, da die angezeigten Details nicht auf Ihrem Smartphone selbst gespeichert sind, sondern aus *ornitho.de* abgefragt und angezeigt werden.



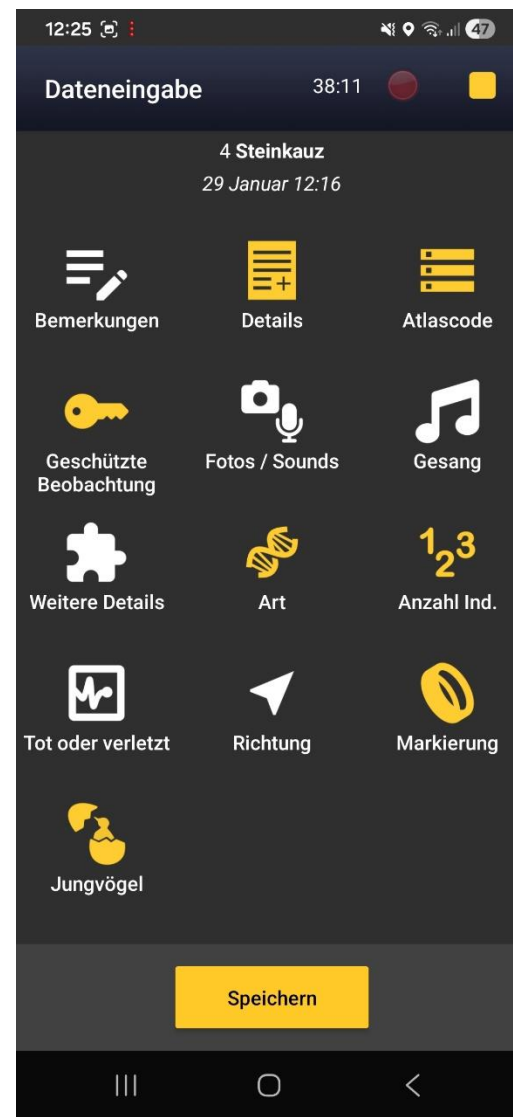


Eintrag auswählen

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Eintrag an, den Sie editieren wollen. Der Eintrag wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus durch einen orangen Balken oben im Bild angezeigt.

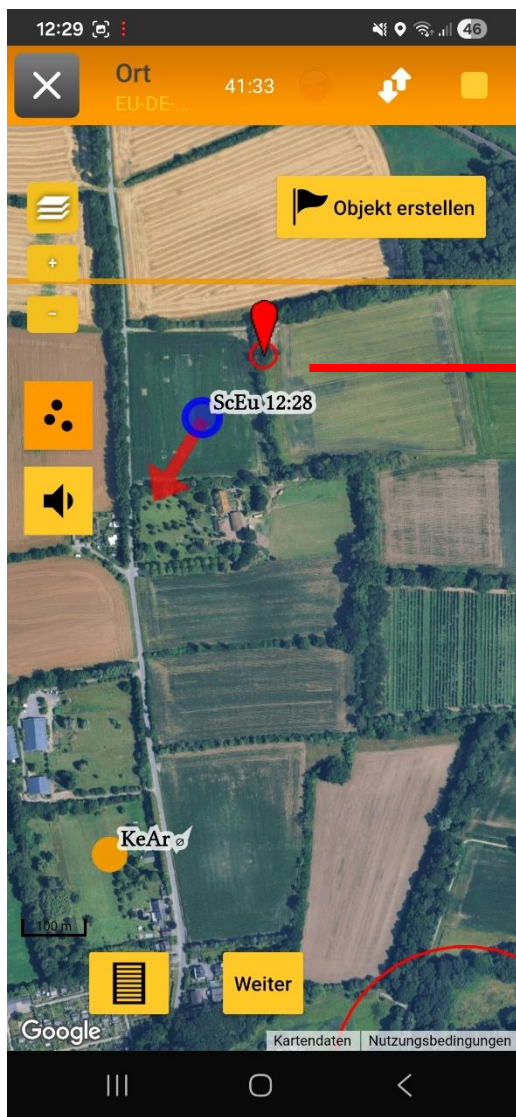
Durch einen Klick auf „**Weiter**“ öffnet sich die Übersicht (rechte Abbildung).



Eintrag korrigieren

In der Übersicht können Sie über die verschiedenen Symbole alle hinterlegten Beobachtungsdetails aufrufen und ggf. ändern bzw. korrigieren.

Haben Sie Korrekturen vorgenommen, navigieren Sie zurück zur Übersicht und klicken Sie auf „**Speichern**“, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Verortungen korrigieren

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Eintrag an, den Sie editieren wollen. Der Eintrag wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus durch einen orangen Balken oben im Bild angezeigt.

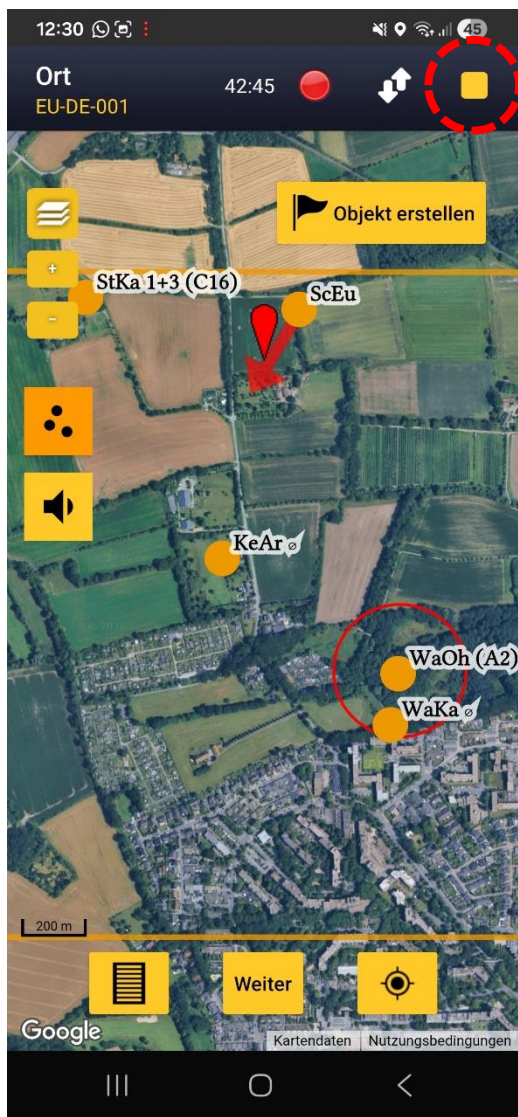
Möchten Sie den Eintrag an einer anderen Stelle im Zählgebiet verorten, verschieben Sie den roten Pointer dementsprechend.

Durch einen Klick auf „**Weiter**“ öffnet sich die Übersicht der Beobachtungsdetails (wie auf der vorherigen Seite dargestellt).



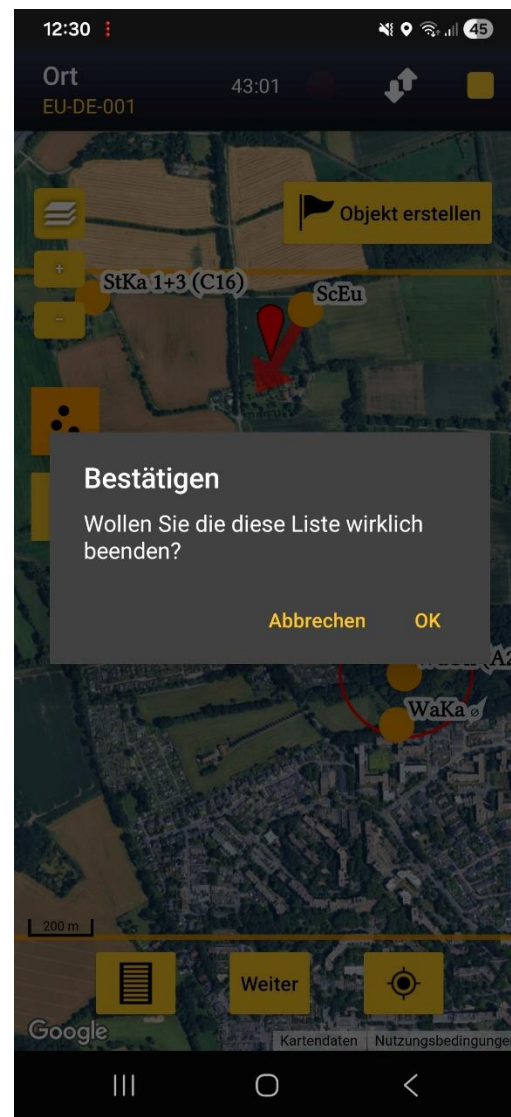
Verortungen korrigieren

In der Übersicht klicken Sie, ohne weitere Änderungen vorzunehmen zu müssen, auf „**Speichern**“. Dadurch wechseln Sie zurück zur hier dargestellten Kartenansicht und der Eintrag ist am neuen Ort gespeichert.



Erfassung abschließen

Sind alle Beobachtungen eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.



Bestätigen Sie durch einen Klick auf OK (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).



Eingabe der Kopfdaten

Kopfdaten komplettieren

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung wird automatisch eingetragen.

Im Fall der großen Eulen-Zählgebiete dürfte die Beobachtungszeit zumeist mehrere Stunden umfassen.

Wichtig: Bitte lassen Sie die Beobachtungsliste in *NaturaList* während der gesamten Erfassungsdauer geöffnet. Beenden Sie nicht nach jedem kontrollierten Nistplatz die Liste, sondern dokumentieren Sie die Gesamtaktivität eines Tages im Rahmen einer Liste!

Kopfdaten komplettieren

Bitte füllen Sie die weiteren abgefragten Kopfdaten aus.

Mit einem * markierte Angaben sind Pflichtangaben.

Unterhalb der „Kopfdaten“ wird angezeigt, welche Klangattrappen abgespielt wurden.

Kommentare sind jeweils optional.

Wenn Sie ganz nach unten scrollen, finden Sie den gelben Button „Ich habe alle Arten des Erfassungsprogramms gezählt“. Damit schließen Sie die Dateneingabe ab.

Daten übermitteln

Bei ausreichender Netzabdeckung oder wenn Sie wieder Zugang zu einem WLAN haben, können die Daten über einen Klick auf den gelben Balken unten (hier: „5 Beobachtungen zu übertragen“ (...)) an *ornitho.de* übertragen werden.

Fertig!

Bitte übertragen Sie die Daten möglichst zügig. Ihr Smartphone / Tablet kann jederzeit kaputt- oder verlorengehen!

Nach der Dateneingabe

*Ansicht sowie Export und Editierung der Daten
in ornitho.de*



- Nach dem Speichern der Zähldaten finden Sie diese im *ornitho*-Menü unter „Mitmachen“ und dort „Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)“ ①.

- Die Daten des Eulen-Moduls werden Ihnen gemeinsam mit Ihren übrigen in *ornitho.de* eingegebenen Beobachtungen angezeigt.
- Möchten Sie ausschließlich die im Rahmen des Eulen-Moduls erfassten Daten angezeigt bekommen, so klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf „Eulen“ (2)

Mitmachen!

Beobachtungen melden

Alle meine Daten (anzeigen/
bearbeiten/löschen)

Meine Artenliste

Daten importieren

Meine Zählgebiete / Probeflächen

Mitmachen beim Vogelmonitoring!

Wer ist mein Regionalkoordinator?

Vogelmonitoring

Monitoring häufiger Brutvögel

Monitoring seltener Brutvögel

Monitoring rastender Wasservögel

Testseiten

Ort

Einschränkung

alle Orte

Meine Beobachtungen | Neuzugänge | mit Fotos | mit Tondokumenten

Erfassungsprogramm

Wasservogelzählung	Gänse und Schwäne (Feldzählung)	Gänse-/Schwäne-SPZ	Saatkrähe	Graureiher
Uferschwalbe	Monitoring häufiger Brutvögel	Private Linienkartierung	Spechte	Wiesenlimikolen
Kranich-Schlafplatzzählung	Möwen und Seeschwalben	Zaunammer	Binnengewässer	Röhrichtbrüter
Zwergschwan (Testmodul)	MhB in Schutzgebieten	Rebhuhn	Mittelhäufige territoriale Arten	Kleineulen
Punktzählung	Einzelbrüter (Testmodul)	Greifvögel	Kormoran	Ökologische Flächenstichprobe
Monitoring Hochgebirgsvögel	Ziegenmelker	Bienenfresser	CoBiMo	Historische Bestandserfassung

Export

Abfrage_Mail+

[Alle meine Exporte]

Donnerstag, 29. Januar 2026

EU-DE-001 / Münster (NW, MS)

1 **Schleiereule** (*Tyto alba*)

4 **Steinkäuze** (*Athene noctua*)

> Beringungsdaten

Mein Brutzeitcode : C16

Meine Angaben : 1x adult / 3x Pulli / nicht-flügge




1 **Waldohreule** (*Asio otus*)

Mein Brutzeitcode : A2

0 **Waldkauz** (*Strix aluco*)




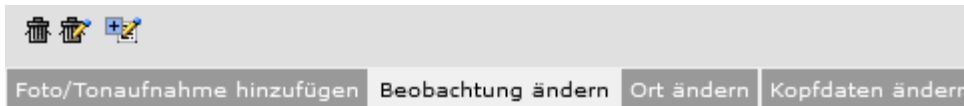
Bearbeiten und Ergänzen von Zähldaten




Bis 180 Tage nach der Dateneingabe können Beobachtungen bearbeitet werden. Danach sind die Editiersymbole rot.   

Falls später noch Änderungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinatorin bzw. Ihren Koordinator.

Wenn Sie die „Kopfdaten“ oder eine einzelne Beobachtung ändern wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das „Schreibblock-Symbol“  bei dem Eintrag, den Sie ändern wollen. Sie erhalten dann – auszugsweise – folgende Ansicht:



2. Unter dem Reiter „Beobachtung ändern“ können Sie den Eintrag für die aktuell ausgewählte Art ändern.
3. Wenn Sie die Kopfdaten ändern wollen, klicken Sie auf „Kopfdaten ändern“.
4. Um eine Art oder die gesamte Zählung zu löschen, wählen Sie entweder die linke  (aktuell ausgewählte Art) oder die rechte „Mülltonne“  (gesamte Zählung löschen).
5. Über das rechte Symbol  können Sie einen **Eintrag hinzufügen**.



Nach der Dateneingabe

BEMERKUNG ZUR BEOBACHTUNG

Datum

Donnerstag, 29. Januar 2026, 12:28

11h47-12h30

Ort

EU-DE-001

 - Münster (NW, MS) / MS

53 m. ü. M.

Anzahl

1

Art

Schleiereule

 (*Tyto alba*)

Melder:in

Malte Busch

Erfassungsprogramm

Eulen

Weitere Zählungen / Begehungen

Permalink

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=54&id=111152399

Andere Arten auf der Beobachtungsliste :

1

[Beobachtungen anzeigen]

4 Arten, 4 Meldungen

1 Schleiereule

4 Steinkäuze

1 Waldohreule

0 Waldkauz

12h28

12h16

12h28

12h21

Foto/Tonaufnahme hinzufügen

Beobachtung ändern

Ort anzeigen/ändern

Kopfdaten ändern

Validierung / Änderungen

Foto (jpg bis max. 2 MB, optimal: 450x675 / 675x450 Pixel, größere Bilder werden runtergerechnet) oder Tondokument (mp3; bis max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen.
Geschütztes Foto:

Durchsuchen...

Keine Date...sgewählt.

ANFÜGEN

Ergebnisse der Kartierung räumlich ansehen und exportieren

- Klicken Sie dazu bei einer beliebigen Beobachtung auf das „Schreibblock-Symbol“
- Gehen Sie dann oben rechts auf „[Beobachtungen anzeigen]“ ①
- Sie gelangen auf eine Seite mit einer Karte mit allen Beobachtungen und vielen weiteren hilfreichen Funktionen (s. Bsp. nächste Seite).

Datum Donnerstag, 29. Januar 2026, 12:28
 11h47-12h30

Ort EU-DE-001 - Münster (NW, MS) / MS
 53 m. ü. M.
Melder:in Malte Busch

Erfassungsprogramm Eulen

Karten aller Begehungen exportieren
 Export 50 % Transparenz Karte Linien / Punkte 1

2 Abfrage_Mail+

[Auf alle Beobachtungen zoomen] +

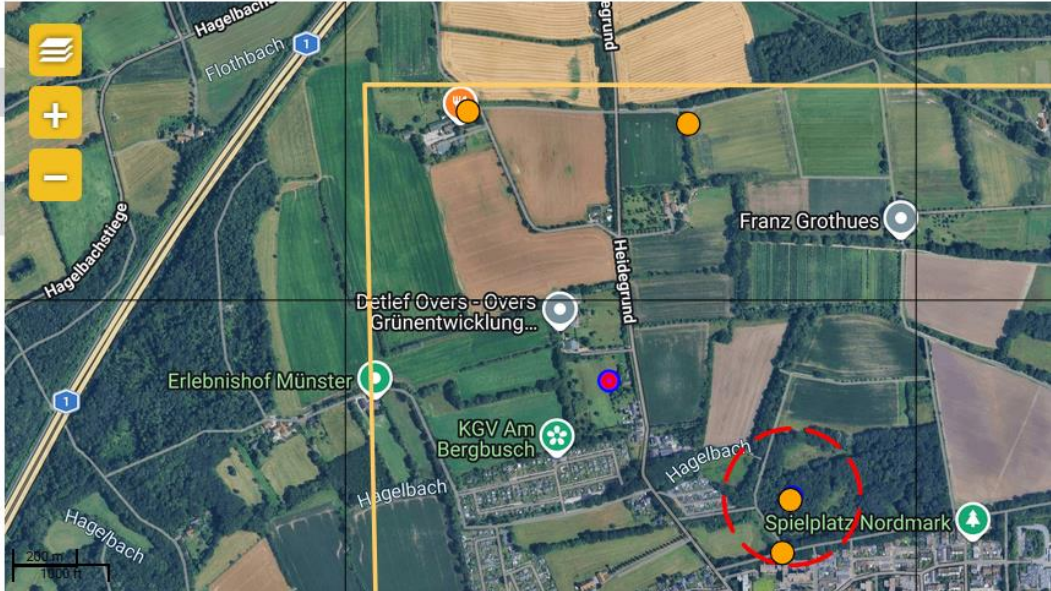
2026 v

■ Begehung Nr. 1 (29.01.26)

Alle Begehungen 2026

Beobachtete Arten (4) 4 Meldungen


- > Schleiereule
- > Steinkäuze
- > Waldohreule
- > Waldkauz




- Diese Ansicht umfasst alle von Ihnen erfassten Kartiergänge in diesem Gebiet.
- Eine hilfreiche Funktion zur Prüfung der Daten, aber auch zur Archivierung Ihrer Kartierdaten ist der Export von sog. „Artkarten“ als PDF, PowerPoint und als GeoJSON ①.
- Darüber hinaus können Sie die Kartierdaten in den bekannten Standardformaten exportieren ②.
- Mehr zur Kartenansicht darunter finden Sie auf der folgenden Seite.



Beobachtungen einsehen

[Auf alle Einträge dieser Art zoomen] [Auf alle Beobachtungen zoomen] 

2026 ▾

■ Begehung Nr. 1 (29.01.26) 

Alle Begehungen 2026

1



Beobachtete Arten (4) 4 Meldungen

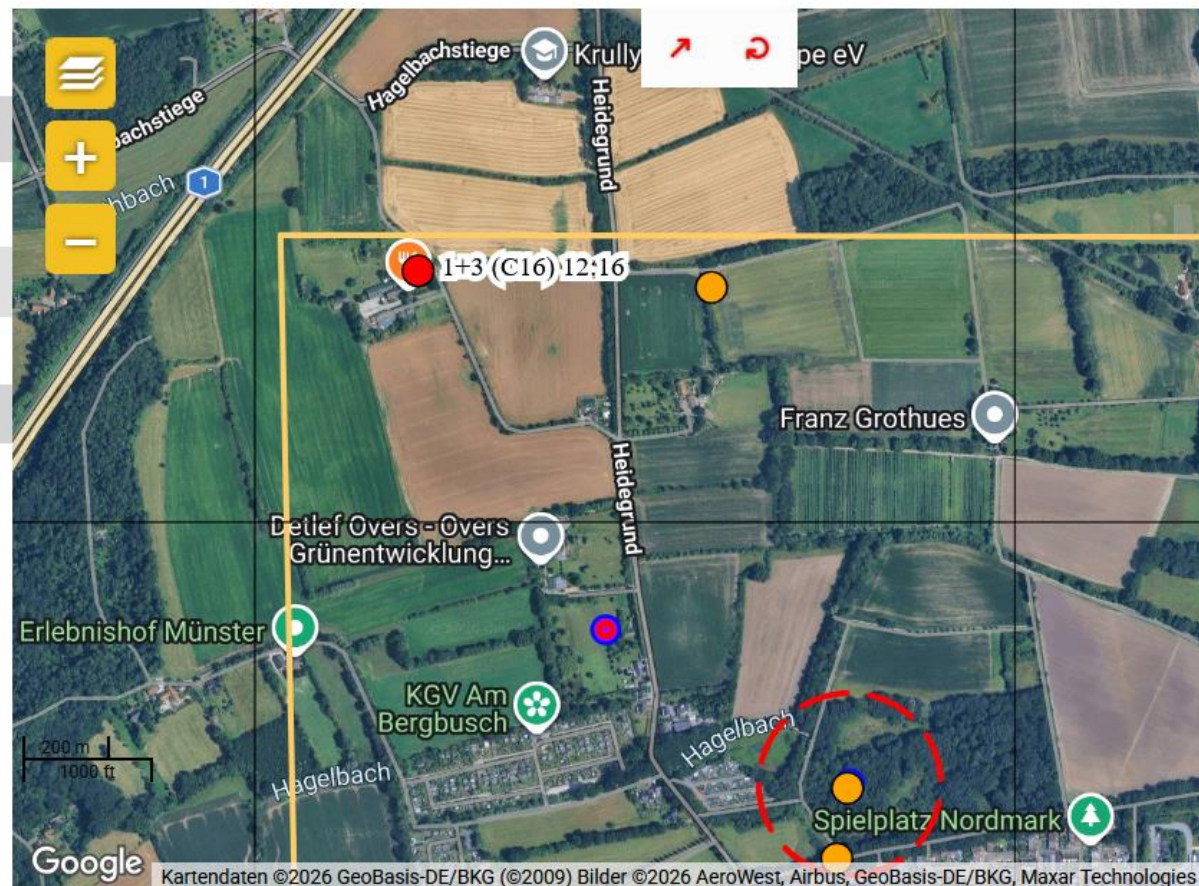
>   Schleiereule  

>   Steinkäuze  

2

>   Waldohreule  

>   Waldkauz  



- Hier finden Sie die bislang durchgeführten Begehungen ①.
- Bei Auswahl einer Begehung durch anklicken, werden die der Begehung festgestellten Arten aufgelistet ②.
- Wenn Sie auf eine der Arten klicken, werden die Eintragungen dieser Art mit Anzahl und BZC angezeigt.

Bearbeiten von Nistplätzen

Sollten Änderungen an einem Nistplatz nötig werden, z.B. ein „Revier“ nach einem Nestfund zu einem konkret verorteten „Nest“ umgewandelt werden, ist dies möglich. Es stehen Ihnen zwei Wege zur Verfügung, um zur entsprechenden Seite in *ornitho* zu navigieren:

1.) Klicken Sie auf das Stift-Symbol „Ortsbezeichnung bearbeiten“ hinter dem Nistplatz, der editiert werden soll.

2.) In der Karte, die Ihnen im Menü über „Beobachtung melden“ ① angezeigt wird, sind die von Ihnen angelegten „Objekte“, ab einem gewissen Zoomlevel, als violette Punkte sichtbar.

Bei einem Klick auf den Punkt werden Ihnen verschiedene Optionen angezeigt. Ganz unten finden Sie „Ortsbezeichnung editieren“ ②.

Durch einen Klick öffnet sich die auf der nächsten Seite dargestellte Ansicht.

Datum

Donnerstag, 29. Januar 2026, 12:16

11h47-12h30

Ort

EU-DE-001

- Münster (NW, MS) / MS

Kasten 1, Ort X

Ortsbezeichnung bearbeiten

53 m. ü. M.

Anzahl

4

Art

Steinkauz

(*Athene noctua*)

Melder:in

Malte Busch

Brutzeitcode

C16 / Junge im Nest gesehen oder gehört

Details

1x adult

3x Pulli / nicht

Erfassungsprogramm

Eulen

Weitere Z

Zeitaufwand

5

Permalink

https://www.orn

Aktuell

Aktuelle Nachrichten

Veranstaltungen und Termine

Meine Beobachtungen

Beobachtungen melden ①

Meine Zählgebiete / Probestflächen

Mitmachen beim Vogelmonitoring!

Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)

XML-Datei importieren

Meine Artenliste

Daten importieren

Andere Arten auf der Beobachtungsliste :

[Beobachtungen anzeigen]

4 Arten, 4 Meldungen 12h16 12h28

1 Schleiereule

12h28

4 Steinkäuze

12h16

1 Waldohreule

12h28

0 Waldkauz

12h21

Horst, XZY

Münster (NW, MS)

7°38'3.40" E / 51°59'30.60" N - 60 m

[Einzelne Beobachtungen für dieses Gebiet eingeben]

[Einzelne Beobachtungen punktgenau eingeben]

[BeobachtungsLISTE für dieses Gebiet ausfüllen]

[Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2-E]

[Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2-E]

[Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - ADEBAR2-L]

[Beobachtungen zum Projekt hinzufügen - TUP-Kartierung]

[Ortsbezeichnung editieren]



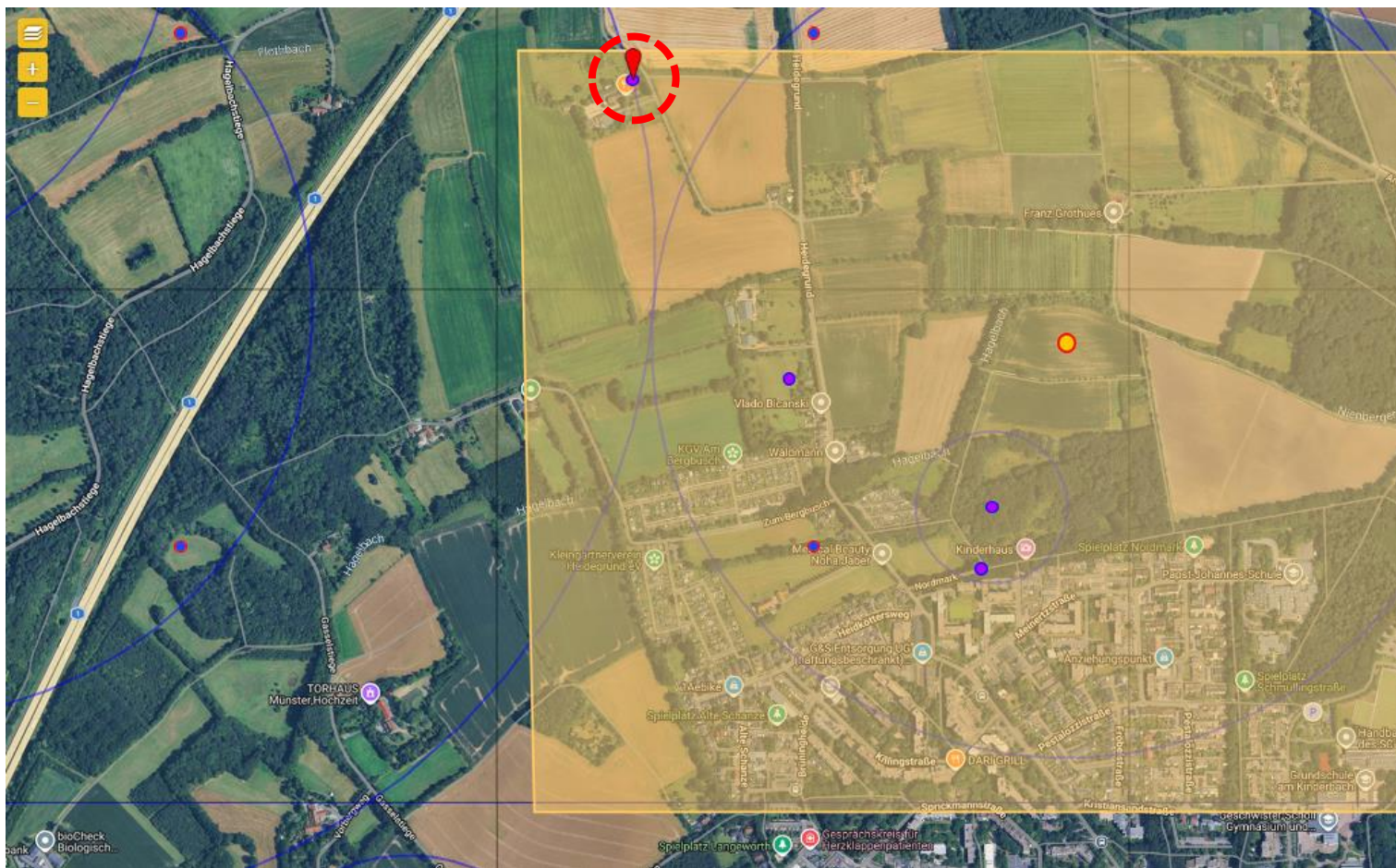
Nachträgliches Editieren von Nistplätzen

Die in *NaturaList* getätigten Spezifizierungen eines Objektes/Nistplatzes können an dieser Stelle eingesehen und Anpassungen vorgenommen werden.

Klicken Sie dazu auf das + vor „Objekt definieren“, um alle Details einsehen zu können.

Unterhalb der hier dargestellten Ansicht wird das Objekt auf einer Karte angezeigt (siehe nächste Seite).

Name	Kasten 1, Ort X
Gemeinde	Kasten 1, Ort X Münster (NW, MS) [MS] ▼
Höhe [m ü.M.]	Münster (NW, MS) [MS] 53
Biogeografische Region	53 NW-deutsches Tiefland ▼
X-Koordinate	NW-deutsches Tiefland 7.5860738828425
Y-Koordinate	7.5860738828425 52.010314220744
Radius autom. Zuordnung (zum Ändern den grauen Block verschieben)	52.010314220744 7°35'9.86" E / 52°00'37.13" N 10 Meter
Unsichtbar?	10m (max: 4500m) <input type="checkbox"/>
Privater Ort? (nur für anlegende Person sichtbar!)	<input type="checkbox"/>
+ Bedeutung des Gebiets (Fledermäuse)	
+ Objekt definieren	
Zugang zu Gruppen (+ Admin)	
Höhe des Objekts über Boden / Wasser	<input type="checkbox"/> Test <input type="checkbox"/> Rotmilan-Monitoring (GV-SH-001) <input type="checkbox"/> Malte und Jensen 5 m ▼
Nesttyp	mehrfährig ▼
Struktur	Künstliche Struktur ▼
Orts-/Gebietstyp	Nistkasten ▼
Zielartengruppe Nisthilfe	Vogel ▼
Material Nistplatzstruktur	Holz ▼
Nestunterlage	Baum ▼
Nesthöhe	▼
Ausrichtung	SSW ▼



Bearbeiten der Verortung von Nistplätzen

In der Kartenansicht kann die Verortung des Objektes verändert werden.

Definieren Sie dazu den neuen Standort mit dem roten Pointer und klicken Sie dann auf „Speichern und auf dieser Seite bleiben“.

Achtung: Dies sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Insbesondere wenn ein „Revier“ durch einen Nestfund in ein exakt verortetes Nest überführt werden soll.

SPEICHERN UND AUF DIESER SEITE BLEIBEN

HINZUFÜGEN UND EINE BEOBACHTUNG HINZUFÜGEN

HINZUFÜGEN UND EINFÜGEN EINER GENAUEN BEOBACHTUNG

HINZUFÜGEN UND EINE BEOBACHTUNGSLISTE AUSFÜLLEN

***NaturaList* Einstellungen**

*Sollten Probleme bei der Dateneingabe in
NaturaList auftauchen, prüfen Sie zunächst die
nachfolgend beschriebenen Einstellungen*

Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, wenn etwas nicht so funktioniert, wie beschrieben.

1. Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
[gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
[„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]



Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über ≡ oben links.

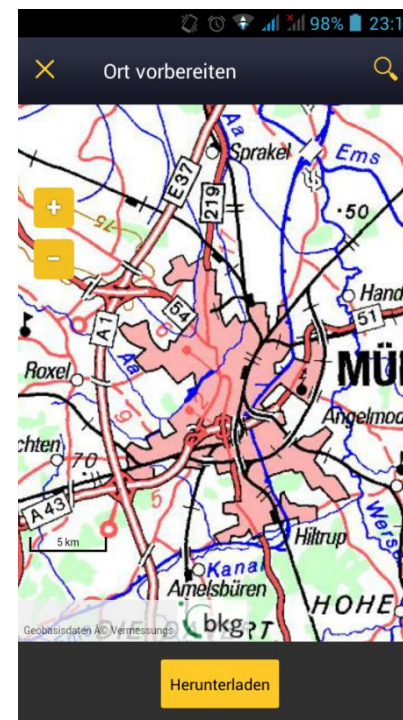
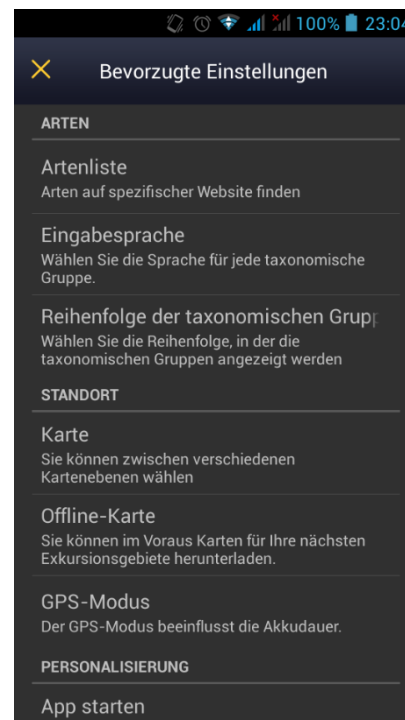
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)

Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten (Wald, Gebirge) problemlos kartieren.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht's:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
[Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]



Hinweis zur Förderung

Die Entwicklung des Modultyps „Einzelbrüter“ von *ornitho.de* und *NaturaList* erfolgte im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

- „Evaluierung und Konsolidierung des neuen Monitorings seltener Brutvögel“ (FKZ 3522 60 0100, 01.08.2022 bis 31.11.2025) und
- „Machbarkeitsstudie zur Erarbeitung eines nationalen Artenhilfsprogramms für die Wiesenweihe“ (FKZ 3522 15 020A, 1.12.2022 – 29.02.2024),

die das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums fördert.



Bundesamt für
Naturschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Die Entwicklung des „Eulen-Moduls“ in *NaturaList* wurde ermöglicht durch:

- Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO), gefördert durch eine Zuwendung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

